

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F073, III-Ba-P1, D

text: Das Buch der Cirurgia

text-author: Hieronymus Brun\$chwig

text-type: RE

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: HW 214; ZK(B)

library: Bayeri\$che Staatsbibliothek

library-shelfmark: 2 Inc.c.a 3452

date: 1497

place: Straßburg

text-place: -

printer: Johannes Grüninger

edition: ohne Edition

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Lagenzählung; laufende Kolumnen; Aussparungen für nicht ausgeführte Initialen und Satzmajuskeln (teilw. mit Repräsentanten) - daraus resultieren unvollständige Wörter wie {V} statt {DV} (vermutete fehlende WoFo nicht ergänzt, aber im Kommentar); \{\}&l = Kürzel, das aus dem lat. Abbrueviatursystem entlehnt ist und einem geschwänzten {z} gleicht, hier für auslautendes {m} gesetzt; prüfen: Fremdwörter, r-Ligaturen, Pronominaladverbien

abbr_ddd: HierCiru

extent: FnhdC: 013va,01-035rb,42; compl: 035va,01-039ra,21

extent-size: FnhdC: 18.388; compl: 2.935

@H

F073-013v,01 Das .III. Capitel Difz .iii. capitel fagt vnd leret dich erkennē die vnderfcheid zwifchē dē wüde vñ plutrunfen f Jtenmal vñd dz ich nun ge=

F073-013v,02 fchryben hon die zeychen der wüde die da fient dötlich oder vntötlich bedunkt mich nit vnzimlich fund^s nütz vnd güt zū fin zwitrectikeit den glider verlierunge der wunden vnd blütranfen. die vnderfcheide zū erkēnen die da gefchehen in man

F073-013v,03 cherley wiß vnd form Als du hoñ würft hie nach volgent. vñ och ich Davon ich mancherley red vnde widerred gehört hon vnd mir vnd andern wüertztenbegegnet ift vñ noch befchehen mag. Hervm hab ich für genomēetwas davon zū fch

F073-013v,04 riben vñ gedechtnys zemachen do=

F073-013v,05 ch mit kurtzē worten dan vil fchrift brigt dem lefer verdrieffen. darvm ich dife kurtz lere fetz Mit denen die da fint wyffer clüger vñ baß gelert dan ich. Empfyl denfelbigen es zū rechtferigen vnd zū ftraffen die da wol erkennē vnd mercken was vn

F073-013v,06 derfcheidtz zwüfchen wunden vnd blütranfen fy Aber die da minner künē gelernt oder herfarn hon. das fie fóllichs gütlich vñemē zū ein=

F073-013v,07 er lere vnd vngeftrafft laffen. vnd das myt güttem flys vberleffen vñ mercküg darvff haben bys vff die ftund vnd zyt grüntlicher erfarüg fo möchte ich liden von yn das zū beßern oder rechtvertigen. wan es anders not wer. Doch das fie nit meinen es zū beßern vñ es bälfern als der natürlichen blümē gefchi=

F073-013v,08 cht fo darvß ein vff fitzende byn yr hung vß fugt. vnd die fpin dz gift. V folt wüffen dz da ift groß vñ cleier vñsfcheid zwüfchē verlierüg der glider vnd der wüden vñ och ber blütranfen. wā es fynt zweyerley verlierüg der glid

F073-013v,01 er. Vnd zweyerley wüden vñ zwei

F073-013v,02 erley blütranfen Eyn einteil find groß verlierüg der glider dz ander klein verlierüg der glider. Alfo fin och groß vnd klein wunden Och yn fólcher wys die blütranfen. Dar

F073-013v,03 vmb ift groffer vnderfcheid zwüfch verlierüg der glider/ als da einē ein glid gar ab gehowen ift. als

ein arm oder hand. oder ein gleich von einez finger der er nit gantz nottorfftig ist Aber cleiner vnderfcheid ist. da einē eyn hand gar ab gehowē ist oder die finger. der er doch gantz nottorfftig wer zū finer hantyerung. Darvñ ist och groffer vnderfcheid zwüschē der groffen wunden vnd der cleinen blütrunfen. Vnd cleiner vnderfch

F073-013v,04 eid zwüschē der cleinē wunden vñ der groffen blütrunfen. Darvmb soltu mercken mit flyß diefelbigen vnderfcheid zū erkenē. was da ist ein cleine wund oder ein blütrunß oder ein volkomen glid verloren das der mensch nottorfftig fy od^s nit. vñ wz büß oder besserüg dar vff stot/ der

F073-013v,05 felbigen herfchafft stat land vñ lüt gewonheit vnd recht och die hättyer

F073-014r,01 ung deß verwüten. was schaden ym davon vff erlton mag/ och die büß vnnd besserung der den schaden ge=

F073-014r,02 thon hat Och den Cyrurgy. der da yn verbunden hat O wie dick hon ich gesehen eynen vnherfarnen Cy

F073-014r,03 rurgycus eynen binden. den ich dā für einen wunden müft erkennen. het yn ein anderer erfarender Cyrrurgi=

F073-014r,04 cus oder wundArtzet zū dem erft

F073-014r,05 en gebunden Es wer ein blütrüß gewessen danocht nit fast groß. Hervmb so bit ich myt hohem vnd mit groffem flyß alle vnd och yetliche wundErtzet wan ir einen sehen binden der da nit wol verforgt ist sehend an. üwere Eer vnd aller wundertzet Eer och zū güt dē wū

F073-014r,06 den menschen. gebent im yeman zū der da wüße vnd verfte die kunft da

F073-014r,07 mit d^s mensch enbundē vnd erlöst werd groffer pyn vñ not so es doch ein werck ist deß almechtigen gotz vō de^① wir ale geschaffen vñ durch sinen byteren dot erlöst sin wordē Jtē wer da wunt würt durch die hirnschal vnd das da forñā od^s an beidē fitē by den schleffen des hoptz das ist ein grose wund. Wer da wunt würt in das hopt nach by d^s clunfen das ist mittē des hoptz. vnd doch nit gantz durch. dz ist ein wūd aber int groß. Wer da hoptwūd würt. vnd nit durch die hirnschaln. Jft es in einē kalten land da hon die menschen di

F073-014r,08 ck hirnschaln fo ist es eī grose blüt

F073-014r,09 runße. ist es aber in einem heissen land als in lumbardia oder in yta=

F073-014r,10 lia fo ist es ein cleine wūd wan war

F073-014r,11 vmb da habē sie düne hirnschallen vñ ist forg dz sie griffen od^s geleckyt fy Ouch schlecht gern ein apoftem dar zū. das in kalten landen nit ge=

F073-014r,12 schicht. Och so soltu merken ob das mit einem scharpfen oder stumffen waffen gehowen oder geschlagen fy Jft es mit eine^① scharpfen waffen gehowē fo ist es ein grose blütrunß ist es mit einē stumpffen waffen ge

F073-014r,13 schlagē fo ist es ein cleine wūd Würt einer hinden in das hopt wund durch die hirnschal das ist ein cleine wūd wā warvmb sie ist nit tötlich. Als galienus spricht er hab einē gesehen der da wūd wz in das hinderteil der hirnschalen vnd durch was. vñ im ein teil deß hirns dar vß gieng danocht belib er by dē leben. aber das geschicht feltē. Würt einer hobtwūt vñ berürt die hirnschaln nit. vñ ist in einē kal

F073-014r,14 ten land da sie dicke hirnschalen ha

F073-014r,15 ben. fo ist es ein cleine blütrunß ist es aber yn einem heissen land fo ist es ein groffe blütrunß. Du solt mercken das al die menschen die da wünē in heissen landē gegen mittē

F073-014r,16 tag. haben düne hirnschaln vñ mō

F073-014r,17 gen lichtlich hoptwunt werden fo ist es ein groß blütrunß Aber alle die gegen mitternacht wonē nidwē

F073-014r,18 dig des lampartischen gebirges die dicke hirnschalen habē dē ist es ein cleine blütrunß Dan wa ein wūd vff ein düe hirnschal gehowē würt fo ist zū beforgen die cleckung der hirnschalen. das an der dicken hirn

F073-014r,19 schalen nit geschicht. Würt eier in die stirnwūt biß vff die hirnschal das ist eine cleine blüt

F073-014r,20 rüß ist es aber bi dē schleffen bis vf die hirnschal fo ist es ein grose blüt

F073-014r,21 runß gar nach ein cleine wund. Würt eym ein Our gehowē dz es ym herab hangt vñ würt wider an geheft vñ hat dz hobt nit berürt fo ist es ein groffe blütrunße rüret es aber dz hobt fo ist d^s gehofd zū forg

F073-014r,22 en vñ ist ein cleine wūd. wurt aber die gehofd verlorn fo ist es ein gro=

F073-014r,23 se wūd darzū ein glid verlorn. Würt einē ein Or ab gehowē vnd in dz hobt nit gerürt das ist ein gro

F073-014r,24 se wūd darzū ein glid verlorn vñ ein öwig lafter wā er mag bedacht werdē ym abgeschnitē fy diepstals halber. Jft ym aber das Or ab vñ dz hobt darmit verwūt das ist ein wūd darmit ein glid verlorn. Würt einē ein Oug verwūt vnd dem ogen nit schat das ist ein grose blütrunß Jft aber de^① ougē ein v^s

F073-014r,25 ferüg geschehen wie clein dz ist fo ist es ein cleine wund ist er aber des ge

F073-014r,26 fichtz etwz beropt fo ist es ein groffe wund darzū vmb ein glid. Jtem würt einem die naß ver=

F073-014r,27 wunt. doch wider anheilt dz ist ein cleyne wund. Jft es aber ein frowe

F073-014r,28 bild vnd das wider angeheilt würt/ das ist ein wund darzū ein ewig lafter wan fye verdacht werden E

F073-014r,29 bruchs halben vnderstanden ab=

F073-014r,30 geschnitē zū werden/ ist sie aber ab fo ist es ein wūd de^① man Vnd der frowē ein groffe wūd vnd ein glid vnd darzū ein ewig lafter. All dieff wunden deß angefichtz bis vff das bein die da nit suber ge=

- F073-014r,31 heilt mügen werden das sint kleine wunden/ aber weliche fufer vnnd rein mögē geheilt werdē ym angefi
- F073-014r,32 cht dz sin groß blütrunfen darvñ so des menfchen angefiht zü de^① er
- F073-014r,33 ftē an dē lib beschowē würt. Jtē würt einer geftochen durch die backen mit einē dryeckechtē od^s rundē degē. das ist ein wūd darzü ein lafter Er mag verdacht werdē durch die backen gebrent fy. Jtem würt einē der müdt v^swūt das ym das kin herab hangt/ dz ist ein kleine wund. werdē im aber die fordern zen darmit vß gehowē daz ist das er lifpen würt das ist ein gro
- F073-014r,34 fe wūd vnd darzü ein glid. Jtē würt einem der hals hinden v^swunt vberzwerch durch die kno=
- F073-014r,35 den. vnd das die nücha das ist das durch gonde marck den rücken her=
- F073-014r,36 ab verwunt würt Das ist ein gro
- F073-014r,37 fe wund wan oft spasmus oder der krampf darvon entsprigt vnd dar
- F073-014r,38 nach der dodt. Jtē würt einer wunt durch denn hals der rechtē fyten biß vff die spiß
- F073-014r,39 rofe/ Jft dan der Cirurgicus güt so ist es eyn kleine wund ist er aber vnerfarend so ist es ein groffe wūd Jft aber die spiroß verwunt so ist es ein groffe wund/ Würt er ab
- F073-014r,40 er geftochen mit einem degen vnd hat weder spis noch luftroß gerürt vnd hat einē güten Cyrurgicus so ist es ein kleine wund. Würt ab
- F073-014r,41 er der hals verwunt an der lincken fytē damit die luftroß berürt ist so ist es ein groffe wund. wurr es aber gehowē durch die gros giesader an dem hals. vnd hat ein güttē Cyru. so ist es ein kleine wund/ Jft es aber an dē hals durch hut vnd fleisch darmit gewunt zweyr rockenhelm dyeff. dz ist ein groffe blütruß/ Jft aber der Cyrugicus güt so ist es ein cleyne blütrunß. Jtē würt einer wüt durch die öbern teil der achfeln zwen zwerchfinger von dem hals. vñ ist die wund nit fast beinschröttig/ hindē oder fornē das ist eyn kleine wund. ist sie aber durch das bein. oS ist es ein groffe wund. Jft aber hut vnd daz fleisch wol wunt vñ doch das bein nit ver
- F073-014r,42 rürt. so ist es ein groffe blütrunße Jft aber d^s cirurgicus güt so mag es ein kleine blütrunß fyn. Würt aber die achfel oben durch v^s
- F073-014r,01 wunt dry oder fier zwerchfinger vō dem hals das ist eins dumen breit vnder der achfeln. vnd ist nit durch dz bein das ist ein kleine wund ist d^s cyrurgicus güt. ist es aber durch dz bei vnd der Cyruri. nit güt so ist es ein groffe wund darzü ein glid. Jtem würt einer wüt einer hend breit nidwēdig d^s achfeln vnd einer hend breit obwendig des ellenbogē überzwerch das ist ein kleine wund Jft sie aber den langen weg so ist es ei groffe blütrunß ist es aber durch das bein schlims das ist ein groffe wund vnd gar nach vmb ein glid dar nach der Cyrurgicus ist Jtē würt einer v^swunt zwē zwerch
- F073-014r,02 finger hinder dem Elnbogē vnnd zwen zwerchfinger inwenig des elē
- F073-014r,03 bogen das ist ein wund/ wann war
- F073-014r,04 vmb es ist gerad gegen dem gleich wan vor dē gleich hangt der schilt. Das ist die spitz des elenbogenn. Würt er aber wnut in den elēbogē das ist die spitz. ist d^s cirurgicus güt vnd nit gantz durch die spitz/ so ist es ein groffe plütrunß. oder gar eyn kleine wund. Rüret aber die wund inwenig vnnd obwenig des schiltz. so ist ein groffe wund. Jft aber das knōdel inwenig oder oben vff dem arm verwūt/ das ist ein kleine wūd so der cirurgicus güt ist Du solt auch mercken das der menfch vier=
- F073-014r,05 erlei gleych hat/ von den zweien. so die verwunt werden. so mögentle=
- F073-014r,06 mung vnd verlierung der gelyder kumen/ vnd groß wunden genant werden/ vnd von den anderen zwei
- F073-014r,07 en gleichen die mögent zuzittenn ein teil oder gar nah gar ab gehau=
- F073-014r,08 wen werden. vnd kein wundē noch lemüg/ od^s v^slierung der gelider wer
- F073-014r,09 den. so der cirurgicus güt ist in finer practica. Das erst gleich des mē
- F073-014r,10 fchen ist in der hirnschalen/ vñ gat ineinander wie ein feg Das mag v^swunt werden vnnd kein lemung oder v^slierung eins glids do werden Das ander gleich ist der boltz des arms der hüfft die do ingont in ein hülle einer schüffelenn/ do mögent groffe wundē lemung vnd v^slierüg der gelider werdenn. Das dritte gleich ist wie ei viergehēcker schilt zū beschirmē die innerē gleich dar
- F073-014r,11 zū ei hübsche gestalt vñ figur zū ge
- F073-014r,12 bē vñ das ist der spitz hinder den elē
- F073-014r,13 bogen vnd knōdlin by der hant. by den wurtzelenn der finger vffen vff der hand/ knüfchybē/ vnd knoden vffen vnd innē der füß. vnd die mō
- F073-014r,14 gent v^swunt werden vnd abgehau=
- F073-014r,15 wen on lemung vnd v^slierung der gelider/ ob der cirurgicus güt ist. Das vierde teil ist wie ein thüran
- F073-014r,16 gel do zwischēt das gelid wachß vñ das sint die elenbogē vñ die gleich d^s hant finger vñ füß vñ zehē wā die v^swuntwerden do mögent groß wū
- F073-014r,17 den lemung vñ v^slierüg derfelben gelider werden. Doch ein vil grof
- F073-014r,18 fer dan die andern/ nachdem es an eim gelid ist oder des hantierüg ist der do v^swunt ist. Wan warvñ et=

- F073-014r,19 liche hantwerck fint des geleichs der elenbogen vñ der hend noturfft et=
 F073-014r,20 lich d^s knü d^s füß/ etlich der forderē. etlich d^s cleinē finger noturfft Würt ein v^swundüg zwischēt dem
 elbogē vñ d^s handvberzwerch v^swenig dz ist ei kleine wüd ob d^s chirurgi. güt ist Jft sie aber inwenig das ist ein grof
 F073-014r,21 fe wund. Jft sie aber den langē weg inwenig oder v^swenig/ vñ die ner=
 F073-014r,22 ui nit v^swüt fint/ fo ist es ein groffe plütrunß. Würt ein v^swundug in das geleich der hantv^swenig
 vñ in
 F073-014r,23 wenig das ist ei groffe wüd Jft abe das bei me dan halb durch/ fo ist es ei groffe wüd darzüvñ ei gelid
 dz.
 F073-014r,24 felbē glichē auch in dē elenbogē ach
 F073-014r,25 felēn hüfft vñ enckel des füß. würt ei v^swundüg vberzwerch v^swenig vff der hāt durch die aderen biß
 vff das bein das ist ei wüd darzü v^slie=
 F073-014r,26 rüg etlicher glider. ist sie aber durch die bein/ fo ist es ein groffe wüd dar
 F073-014r,27 zū ein houpgelid v^sloren. Jft aber die wund inwenig vberzwerch dar
 F073-014r,28 nach sie tief ist darnach ist die wüd Jft sie aber v^swenig od^s inwenig dē langē weg gätz durch die hant
 das ist ein kleine wund vnd kein lemüg nach verliering d^s glider ob der cy=
 F073-014r,29 rurgicus güt ist. Gefchiht ein v^swü
 F073-014r,30 dung durch die finger vberzwerch der rechtē hāt der zweie fo^rdersten finger od^s des dumē/ fint sie
 durch das ist ein groffe wund. darzü vñ ein glidt. Jft es aber an der lincken hant/ fo ist es ei groffe wüd. darzü lemung.
 Jft es aber an der rechten hāt die zwē hindersten finger. fo ist es ein wüd/ vñ vmb ein clein glidt Du solt auch mercken
 mit fliß. an was perſonen solich wundē der hēd fint. Darnach sollent die wunden lemüg vñ glider gefchetzt werdenn vnd
 ob es fy an der rechtē oder linc
 F073-014r,31 ken hant. Du solt ouch wissen das zūzitten groffe irrüg vñ zwitrecht
 F073-014r,32 keit vff erstatt in den wunden der hend/ ob es vñ ein gantz gelid oder ein teil eines glides fy. oder
 ein ware leme/ oder ein halbe leme. Oder ob es ein wund fy oder plütrunß/ da müftu gar subtilichenvff mercken habē wie
 du das erkennē vnd vrtei
 F073-014r,33 len solt/ wann groffer zwifel da ist. Du müft anſehen was glides da wunt fy. ob es vmb die gantzē
 hant oder vmb den dümen/ oder die zwē fo^rderstenn/ oder hindersten finger findt. Oder was hantwercks d^s kan der der
 do gewunt ist/ Oder ob es an der rechten oder lincken hant fy. Ob er auch vor gerad oder lam fy gewēfen/ ob er warhafftig
 oder lüg
 F073-014r,34 enhafftig/ oder ein betriger ist. Dz soltu also v^stan ob einer v^swüt ist/ vñ der gantz arm abgehauwen
 od^s lam wer/ das er in der achfelen nit vffgehaben oder bewegen möcht. oder do eyner in den elenbogē v^swüt ist/ vñ in
 nit gebiegē strecken nach bewegē mag. Od^s do einē dz geleich zwischē dem arm vñ der hend ver=
 F073-014r,35 wunt ist. das er die hant vñ darzü die finger nit gebruchen noch bewe=
 F073-014r,36 wen noch geübē mag. oder do einer in das bret der hend od^s finger wüt würd/ das eim die finger ein
 teil od^s alle miteiander/ oder der düm. die fo^rderstē od^s die hinderstē lam wūr
 F073-014r,37 den vñ sie nit gestrecken oder gebie
 F073-014r,38 gen oder geüben möcht. Du solt ouch mercken wz hantwercks oder gewerbes er ist. Ob er des
 gantzenn arms/ oder des elenbogē/ oder des geleiches by der hend noturfft fy. O
 F073-014r,39 der ob er des dümenß/ der fo^rderstē oder hindersten finger noturfftig fy ob er fin hantwerck mit
 beidē oder einer hant triben mög/ vñ ob einer linx od^s rechtz fy Vñ ob er ein grob oder subtilig hātwerck tryb oder ge
 F073-014r,40 tribē hat/ ob er grob oder subtilige gelider hab. Oder ob er vor gerad o
 F073-014r,41 der lam. krum. oder starcke gelider hab. Dz soltu ebē erkennē an dem widerteil. dz ist der ander
 arm oder hāt/ daran er nit wüt ist. Jn difen sachen soltu fliffige vffmercküg ha
 F073-014r,42 ben zū erkennē wz ein gätz oder not
 F073-014v,01 turfft gelidt fy. oderein halb gelidt od^s nit gätz notturfft ist Desglich
 F073-014v,02 en ein gantze lemunge. od^s ein halbe lemung. od^s ob es ein plütrunß fy. Wan warvñ. ein schmidt
 wagner zimmermā vnnd was mit dē fwerē hamer/ oder werckgezeug arbeyt. vñ dergeleichē die do mit dem gan
 F073-014v,03 tzen arm arbeitē fint noturfftig der achfelen bewegüg vñ des obersten geleichs wo das v^sfert würt. das
 ist denſelbigē ein groffe lemüg vñ be
 F073-014v,04 roubung eins glides. Ein schnider kürfner schūmaccher vnnd feckler vñ desgelichen die do vaft mit
 dez elenbogen arbeiten/ fint noturfftig der bewegüg biegun vñ streckung des elenbogens wo das v^sfert würt Jft in ein
 groffe lemung vñ berou
 F073-014v,05 bung desſelbigē gelides. Desfel=
 F073-014v,06 bigen geleichē gar nah alle hant=
 F073-014v,07 werck wan die wüt werdē in das ge
 F073-014v,08 leichē der hend vnnd finger wann sie die nit geuven gestreckenn noch gebiegen mügen/ ist in ein
 groffe le
 F073-014v,09 müg vñ beroubüg des gelids doch fo ist ein vnderſcheit darzwifchent Als fo ein kouffman wüt würt

od^s ein louffer oder roller od^s koch oder keller/ der fin gantze hantierüg nit mit der gantzen hend tribet. das ift ein lemüg aber nit ein große berou=
F073-014v,10 büg eins gelids. Ein fnider fcherer fidenfticker goltfmidt vñ desgeli
F073-014v,11 chen die bruchēt die fōrdern finger fo die v^swunt werdē Jft in ein grof
F073-014v,12 fe lemüg vñ beroubüg des gelids. Aber ein weller oder fchaffner der mit gelt vñ gat zu zelen/ oder
eyn bwman d^s dz getreit feyen folle. vñ des gelichē. Ob in die zwē minften finger v^swunt werdē. Jft in ein le
F073-014v,13 müg vñ beroubüg desfelbē gelids Desglichen ein wüllē oder linen
F073-014v,14 weber/ ein fidenfticker. wā inen die linck hant v^swunt würt. fo ift es in als ein große lemüg als einē
ādern in die recht hant wā fie tribēt ir hāt
F073-014v,15 werck mit beiden hendenn gelich. Du folt auch merckē wz hātwerge od^s welen er trib3. ob er grob
od^s rüh arbeit tūt od^s gethon hat/ wan war
F073-014v,16 vñ vil d^s menfchē fint die do krūp oder halber lam fint wan fie wunt werden/ das du alles befchowē
folt an finem widerteil d^s gefundē glid^s dz mā meint die lemung od^s krum
F073-014v,17 ung vō der wundē fy dz im vō na
F073-014v,18 turen od^s finer arbeit halb ift vnnd würt betrogen der folche wundē le=
F073-014v,19 müg gelid erkennē oder fchetzen fol Du folt mercken ob er vor an dem glid wūt ift gewefen oder nit
ob er gerad fy gewefē oder nit. Des
F073-014v,20 glichē ob er mit vnwarheit vñgat Dan ich hab gefehē etwā manchē der do fprach im werent die
finger krump vñ lā. vñ künt fie weder bie
F073-014v,21 gen noch fteckē. Vñ etlich ander fie werēt in ftrack vñ kuntēt fie nit gebigen vff dz mā erkennē folt
eyn große wūden vñ lemüg Dz im d^s
F073-014v,22 selbig der im den fchadē thō hat de=
F073-014v,23 fter me gelt vñ būß vnnd befferüg thō folt Do ich folches mercket ge
F073-014v,24 bot ich der wid^spartygen gütiglich mit im zū v^stragē e d^s vßfpruch od^s vrteil der lemüg od^s des
gelides ge=
F073-014v,25 fchehe. Der vbertrag gefchah. Jn kurtzen tagen befah ich die wundē aber/ do erzeüget er fich gantz
gerad vñ geleichnig fin/ dem doch kein ar
F073-014v,26 tzeny dar zwifchen gefchach. Dar
F073-014v,27 vñ ift min rat. das ein fōlcher ver
F073-014v,28 dachter zū befehen in der wundenn vñ allen wundē/ müß fwerenn lip
F073-014v,29 lich zū got vnnd zū den heiligen die warheit zū fagē was man in fragē würt. Vñ ob er vor gerad oder
vn
F073-014v,30 gerad gewefē ift auch dz er keinerlei lemikeit mit generdē vō im gezeüg werde. Jft er aber licht an
zūfehen das im der eyt nit wol zū getwen ift/ fo gebūt der widerparty mit im vor zū vberkumē vñ dar zū fwere vnd din
vrteil gebē ob mā dz habē wil ob er wūd od^s plūtrūß ift. Wā groffe irrung vñ zwitrechtikeit dar
F073-014v,31 mit nidergeleit werdent/ die funft vff erftöt. Würt aber einer gewūt forn in die brüft biß vff dz bein
dz ift ein plūtrunß ob er ein gūttē ci
F073-014v,32 rurgi. hat. Würt er aber geftochen mit einem cleinē degen by dem lin
F073-014v,33 ken düttē oder darzwifchē biß hin hindervnder den lincken arm. das ift ein groffe wūd. ob es nit
me dan zwen zwerchfinger tieff ift/ wā daf hertz ī derfelbē fitē lit. würt er aber fchelchs obē ab geftochē das ift ein kleine
wūd. Würt aber einer fchelch vberfich vffgeftochē/ dz ift ei groffe plūtrunß. Würt er aber oben ab ī der rechtē fitē geftochē
by dē rechtē düttē/ od^s fchlechtz infich/ dz ift ein kleine wund. Würt er aber fchelß vberfich geftochē zwifchē hut vnd
fleifch dz ift ei groffe plūtrūß. ob er ei gūttē wūdartzet hat. Würt ein
F073-014v,34 er geftochē .ij. zwerchfinger tieff dz ift von dem hertzgrüblin/ Vñ ift der mag wūt .iij. zwerchfinger
ab=
F073-014v,35 wenig des nabelß biß vff dē magē/ dz ift ei kleine wūd. hat er ein gūttē wūdartzet fo ift es ei groß
plūtrūß würt einer geftochē in die linckē fy
F073-014v,36 tē abwenig d^s weiche biß vff die rip dz ift ei groffe plūtrūß. fo d^s wūdar
F073-014v,37 tzet gūt ift. Gat es aber zwifchē die rip vñ doch nit in die hūle des libes fo ift es ei kleine wūd/ ob
der artzet gūt ift. Gat es aber in die hūle/ fo ift et ei groffe wūd. Würt ein man geftochē in die linckē fiten inwenig der
weiche/ dz ift ei groß plūtrunß ob es nit durch gat vñ der wūdar=
F073-014v,38 tzet gūt ift. Desgliche in d^s rechtē fiten inwenig der weiche biß vff die bein od^s hüfft/ dz ift ein groß
wund. dā in der rechtē fitē lit die leber vñ die blaß. Würt einer geftochenn. iij zwerchfinger obē vō de^① nabel biß vff
die macht/ dz ift ei groffe wund vnd ift vbel darvber zū vrteilenn er fy dan vor heil. dan groß zwifel daran lit. Jft es aber
flimß vnder=
F073-014v,39 fich/ dz ift ei kleine wūd. Jft es aber fchelß vberfich fo ift es ei groß plūt
F073-014v,40 runß. Würt ein mā durchftochen od^s gerāt wz das ift dz findeftu ī dē fōrdern capitel gefchriben vō
dē zei

- F073-014v,41 chē d^s gefütheit vñ des todes. würt einer v^swundt hinden in dem rückē vñ ist die wūd den langē weg/ vnd nit durch biß in die hüle des libes/ dz ist eī große plūtrunß/ ist sie aber durch so ist es eī kleine wūd. Ist sie aber vberzwerch durch den rücken vñ ist durch so ist es ein große wūd. würt einer gestochē in den lip. dz ist gar helleckliche zū iudicieren ob es ein tōtliche wūd fy/ oder ob sie groß oder klein fy. od^s ob es eī groß od^s cleī plūtrunß fy. Es fy dan einer by dē lincken arm od^s dütten in gestochē. oder an der rechten fitē inwenig der weiche als ich vor gefeit hon von dē herten vñ der blafen Vnd dz hertz
- F073-014v,42 grieblin ist des magē munt biß vff den nabel. vñ vō dem nabel biß vf die macht. Dazwischē lit der ma
- F073-014v,01 gen des groffen vñ cleinē gederms. was do zwischen wūt oder gestochē würt. das sint zū dem merern teil wundē. Doch müßtu vffmerckūg habenn ob der stich schlechtz oder schlimß in gat. Würt einer gewūt in die hüfft hinden oder fornē biß vff das knü/ fo richt dich dē wundē nach vō d^s achfelen biß vff die knü. Würt er aber wūt ī eī knü/ do richt dich der wunden nach by dem elen=
- F073-014v,02 bogen. Ist er aber ein bot oder einer hantierūg dz er sich vil bücken ston od^s gō müß. So ist es eī große wūd darzu ein glid. Ist aber die wund vō dem knü biß vff die füß/ das vr
- F073-014v,03 teil auch demselben nach. Aber in warheit ein wund vberzwerch des füß an dem end deß beinß. das ist eī große wūd. Würt aber einer wūd in das bret des füß od^s der zehen/ do ist feltenn ein wund oder lemunge. Ach dem ich off vnd dick gemeldet hō eī groß od^s cleī wundē/ desgelichen große od^s kleine plūtrunßen vnd was do ist v^slierūg eines gelids/ od^s lemūg das do notürfft od^s nit notürfft ist. Das soltu also v^sston. ist ein große wunde beinfchrötig od^s dōtlich da
- F073-014v,04 von eī lemūg od^s ewiger schad dem gewuntē an fim lib/ an finer er/ ge
- F073-014v,05 fūtheit/ an finer hantierūg hindern mag. Aber eī kleine plutrūß ist do einē die hut biß vff dz fleisch v^swūt ist vñ on mafen oder linckzeichen geheilt mag werdē. Aber ein kleine wūd ist do einer wūt ist vñ nit die notturftigē od^s die nutzbarfē glid^s od^s gleich v^swūt werdē dz sie etwz lā sint. doch nit eī gätze hinderūg finer hātierūg ist. Vñ ob er eī gūten cy
- F073-014v,06 rürgicū het das er noch gätz gerad würt Ein große plūtrunß ist do ey
- F073-014v,07 ner verwūt/ vñ vō der v^swūdung ein große maß entpeaht. befund^s im ägeficht/ vñ damit die aller vnutz
- F073-014v,08 barfē gelid^s etwas geletzt doch nit lam. Aber von einē bößen cirurgi. mag lam geheilt werden. O wie vn
- F073-014v,09 gelich groffer vñ kleiner vnd^sfcheit ist zwischē v^slierūg eines gelids. al=
- F073-014v,10 fo do eim ein arm hāt oder klein fin
- F073-014v,11 ger oder zehe abgehawē würt. oder do eim ein or fry on verwūdūg des hauptz ab gehawen würt. od^s frawē
- F073-014v,12 bild die naß ab gefchnittenn. da ist groffer vñ kleiner vnderfcheit. aber zwischen d^s groffen wunden vñ kleinen plūtrunfenn ist groffer vnder=
- F073-014v,13 fcheit/ Also ist auch do eim ein fin=
- F073-014v,14 ger od^s geleich/ od^s hāt vō einē arm od^s zehē ab gehawē würt. Aber cley
- F073-014v,15 ner vnderfcheit ist zwischenn einer groffen plūtrunßen vñ einer cleinē wundē/ also ist ouch kleiner vnder
- F073-014v,16 fcheit zwischen v^slierūg eins ab ge=
- F073-014v,17 hawenen aur nit berürtē hauptz od^s ab ghawē nafen der frawen. Das ist nit eim ieden allein v^szūsprecken ī den cleinē vnd^sfcheitē/ dan mā müß anfehē die perfonen vor auch gemelt wz büß od^s befferūg darvff stat desfelbigē lands od^s herfchaft Darvmb vnderwint dich nit li=
- F073-014v,18 chtiglichen folcher fachen allein vß zu sprechen/ Anders du magst ver
- F073-014v,19 dacht werden/ Entphilh das zweie oder dryen Wan zūm dickern mal ein große plūtrūß für ein kleine wū
- F073-014v,20 den/ vnnd ein kleine wund für ein groffe zūtrunßen. desgelichen ein verloren gelid oder lemūg geben würt/ Vrfach halbenn die nit alle not hie zū erzelen sint. Nachdem ich mit hilff des almechtigen got=
- F073-014v,21 tes volbracht hon difen erften tractat. Rieff ich an fin eingebornen fun ihm cristum fin barmhertzikeit mir zū v^slihen difen andern tractat zū machenn alle wunden in einer gemeinen lere wie die gefchehen zū heilen vñ zū curierē. ¶ Das erst capitel difes andern tractatz seit in welchen weg die wunden gefchehen vnd was ein wund ist Als ich nun gefchriben hon mit der hilf gotz/ die gefchicklikeit wesen vnnd fittenn des chirurgicus/ darzū die zeichen derwunden des genefens oder sterbens/ Vnderfcheit der wū
- F073-014v,22 den vñ blūtrunßen. lemūg od^s ver
- F073-014v,23 lierūg der glider gebürt die noturft mit kurtzen wortē/ doch v^sftentlich in der gemein zū fchriben von den wundē wie die gefchehen/ e dan das ich kum zū den befunden vñ eintz=
- F073-014v,24 lichen glidern. wie oder in welchen weg die sint als genūgfam offenbar ist. mit waffen ftechen fchießen kol=

- F073-014v,25 ben oder andern instrumentē gesla
 F073-014v,26 gen/ gefallen/ gestoffenn/ oder von eym vergifftigen thier gebissen ist. Wan warvmb/ ein wundt ist
 eyn vfflößug des gantzen frischen plüt
 F073-014v,27 richen fleisches. vnd die geschicht vñ ist in fillerley wyße vñ form als dā in. ij. fen primo. Auicē. fc3
 vulnus Das ist ein frische wundt. Vlcus das ist ein alte wundt oder schaden die ietz fullet oder eitert/ apertura das ist ein
 vffthünung eins schadē Punctura ist ein stechung. Incisio ist ein schnidug. Euulsio ist eyn vß
 F073-014v,28 ziehug. Fractura ein brechug. Vñ sint alle ein geschlecht vñ gestalt der wunden/ wie wol sie vndsfcheit
 hon in den namē. so sint sie doch anhan
 F073-014v,29 gen den frischen wunden Wan zū
 F073-014v,30 zitten würt einer wüt allein durch die hut biß vff dz fleisch Etwā nit allein durch das fleisch funder
 ouch durch die hut nerui/ vena/ vnd arte
 F073-014v,31 ria. Etwā das gebein da mit. vnd zūzitten die carthilago das do sint die kröstelin der nasen oder
 orenn. Etwan würt das ein teil oder gätz ab gehawen. Desfelbigen gelichē geschicht auch der wunden in dem fleisch.
 Etwan würt einer gehowē mit einem fwert. mit einem degenn Oder geschossen mit einem pfil oder büchsen. Etwan ist
 das yfen oder klotz hervß. Etwan steckt es noch darin. Das puluer auch etwā dar
 F073-014v,32 in. Etwan ist das geschehen mit ei
 F073-014v,33 nem gelipften pfil. desgelichen mit einem vsgifften waffen. Etwann so würt einer geschlagenn mit
 einem kolbenn. mit eim stein. oder das fel=
 F073-014v,34 let vō einer höhlin das im das fleisch vnnder der hüt zerbricht oder zer=
 F073-014v,35 knytſchet vnd die hut sich öffnet. nit allein das fleisch funder auch dz ge=
 F073-014v,36 bein vberzwerch entzwei brichet od^s den langen weg Rūfēt zerſpriffelt etwā in kleine etwan in groffe
 stück
 F073-014v,37 lin. ¶ Alle dife puncten vñ artici
 F073-014v,38 kel sol der wundartzet in finer ge=
 F073-014v,39 dechtniß habē. vñ mit groffem fliß darvff merckē wie oder in welchen weg die geschehen sint. Auch
 die zū
 F073-014v,40 fel die do sint zūgegen od^s befchehē mögen. Als do ist der vberfluß des plütēs vß d^s arteria od^s er
 pulsader ſprigē od loffen ist ob ein aostē di=
 F073-014v,41 fcrasia febres spasmus parlis finco=
 F073-014v,42 pis so du difer fach vndsrict biß ist zyt zū gon zū wirkung der hende vnd diffe züg zū haben. Das
 ander capitel des andern tractatz was gezugs der cirurgicus haben fol. Jtem welche instrument vnd gezüg von silber. meßig.
 yfen sint ist alle not
 F073-015r,01 turftig dem cirurgicus Doch die gemeinsten wie wol vil vnd mancherley ge
 F073-015r,02 brucht mag werden von iferin instrumenten. sint nit alle noturft hie zū ne=
 F073-015r,03 men vmb kürtzern vnd verdrieß des lefers. Uon den instrumenten Zu dem ersten gebürt zū haben
 fchermeßer das har damit ab zū fcherē/ des
 F073-015r,04 gelichen damit zū schnidenn. dan dienotturfft das erheifchet Darnachein groffen badschwamen das
 plüt won der wundenn zū weschenn vnnd rei=
 F073-015r,05 nigē. nit mit dem waffer als etliche doſicht wundartzet tünd. doch vß vnwissenheit die hinderung
 der hei
 F073-015r,06 lung des waffers gefchit. Du folt auch haben zwū fcheren damit zū schnidenn etliche vberflüßikeit
 der hut oder des fleisches. darzū die ge=
 F073-015r,07 geben Die ander fcher welche vß=
 F073-015r,08 wenig fniden fol/ Jn einē ror ist die engē wundē in dem vßziehē. die hin
 F073-015r,09 der teil der fcheren zūfamē getrügt witer zū fniden nach dinē begeren/ so sie dar in gestofen ist.
 foliche fni=
 F073-015r,10 den dē menſchē vnwissen geschicht vff dz der menſch folicher forg vnd schrecken ledig fy Du folt
 habē ein subtilige fegē mit einem stehelin bo
 F073-015r,11 gen mit ab zū fniden die bein oder arm Als zum dickern mal geschicht dz eym ein hant ab gehawen
 würt/ die vngeliche oder spitzigen teil der roßen damit zū glichen vnd zū eb
 F073-015r,12 nen. Soliche pletter der fegenn nie
 F073-015r,13 man müglicher ist zū erkennē vnd zū machen dan einē würffler. Du folt auch habē subtilige kleine
 heck
 F073-015r,14 lin zweierley gestalt. etlichs eifeltig etlichs zwifeltig damit vff zū hebē die adernn/ oder anders als die
 not
 F073-015r,15 turfft erheifchet. Dir gebürt auch zū habenn vßfuchifen/ eines gröffer dan das ander. etlichs von
 filber et
 F073-015r,16 lichs von yfenn Etlichs in der leng anderhalb ſpannē die dicke eins roc

- F073-015r,17 kenhalmß. An beidē ortē berlin o=
 F073-015r,18 der subtilige runde knöpflein/ mit zū v^sfūchen die leng vnd dieffe der wundē. ftich. vnd gefchoß ob
 dz yfē drin oder druß ift Du folt ouch ha
 F073-015r,19 ben dryerlei form ftehelin hefftnolē etlich rund subtil gelich den gemei
 F073-015r,20 nen nalen damit zū zehefftenn die wunden des angefichtz. vff das die mol oder linckezeichen defter
 futti
 F073-015r,21 liger erschinē. Etliche wie ein fwin
 F073-015r,22 spieß sich gebürt zū nützen in ende der swartē des hauptes. etliche dryec
 F073-015r,23 kecht glich den kürfnernalen zū dē krostelen der nafen vñ oreinn. Vnd der dryerlei foltu habē doch
 iederlei subtilig clein noch dem es not ift. Du folt ouch eī silberī rōrlin eins cleinē fingers lang den lengtē weg vff einer
 fittenn fensterlin. durch fo
 F073-015r,24 liche fensterlin in dē widerhabē des fleisch die nal gestoffen mag werdē fo das hefften gefchehē sol An
 dem andern ort des rōrlins eī hol rōrlin vberzwerch ein geleich eins fingers lang wie ein kruck damit die hut o
 F073-015r,25 der das fleisch vff zū habē vñ zufa
 F073-015r,26 men zuheffte on veserūg das wider
 F073-015r,27 teil des fleisch. Du folt auch haben kleine gebogne krumme zenglin glich eim storckenfnabel inwenig
 vber=
 F073-015r,28 zwerch gezenet damit vß zū thūn vñ entledigen die kleine subtiligen sprifflin oder beinlin Du folt
 auch habē zāgen mit etlicher breite vor=
 F073-015r,29 nan vberzwerch etlich kleine beinlī da mit ab zū fnidē vñ pfetzē als bil
 F073-015r,30 lich ift. Desgliche schlechte zenglī genāt schleglī inwenig gezent als vor gemelt ift. damit dannē ze
 tūn etlich vberflūssikeit als not ift. Jn wūden vñ ander schadē. Du folt ouch habē eī hol iferin instrumēt ge
 F073-015r,31 nāt eī loucher flecht wie eī storcken
 F073-015r,32 fnabel. ob einer gefchoffen. gestochē oder fußt eī wunden het folchen fna
 F073-015r,33 bel in wūden zū stoffen dz hider teil zūfamen zū drücken damit die en
 F073-015r,34 ge der wūden zū wittern vff dz du on groß befwerūg pfil zangen oder desgelichen in die wundē zū
 thūn din werck zū volbringē des du bege
 F073-015r,35 ren bist Darvmb gebürt dir ouch zū haben pfilzangē ob das ifen ī d^s wundē vñ d^s schafft hervß ift dz
 die zāg in die hōlin des yfins gieng mit einer fchruben in der hūlin die zang voneinander zū fchrubenn damit dan das ifen
 hervff zū ziehen. Des
 F073-015r,36 gelichen einen fcharpfen subtilichē vberflūssigen neber. ob das holtz in dem yfen wer abgebrochen
 fōlichen neber in das holtz zū fchrubenn vß zū ziehen das ifen nach dinem bege
 F073-015r,37 ren. Du folt auch hon ein hole ku=
 F073-015r,38 gelzang mit vß zū nemen die klōtz der büffen fo einer gefchoffenn würt Eim ieden chirurgicus noturfft
 ift zū habenn ein firing. das do ift ein spritz mit einem langen silberin ror Doch vornen ein runde wie vor ge
 F073-015r,39 melt ift von dem v^sfuchifen damit die holen wundē oder ftich zū lanie
 F073-015r,40 ren oder zū wessen. Desgelichen das vberig plūt oder eiter vß tieffe der holen wunden zū zihen vñ
 reini
 F073-015r,41 genn. Du folt auch habenn spatlenn clein vnnd groß/ etliche ge
 F073-015r,42 spalten glich den zenglin der ougen die do har vß ziehenn/ etliche rund an eim ort mit knöpflin
 glich dem vorfūchifen. Du folt auch haben ander instrument me als ich zeigen wil Du folt auch habē ein messin
 F073-015r,01 büchfen mit acht fachenn oder vn=
 F073-015r,02 derfchlegen das du alle zit by dir ha
 F073-015r,03 best din plaister falben der du aller noturfftig bist vñ ich dich lerē wūr
 F073-015r,04 de in dē anthidotario Jn dem erstē foltu haben deffenfion vff das du magst abstellen ein ieden vberfluß
 oder zuzuck es fy vō kalter oder hi
 F073-015r,05 tziger fūchtikeit davō ētfrīgē ma=
 F073-015r,06 nig wid^swertikeit vō gewulft oder apostemen. Jn dem andern teil fol
 F073-015r,07 tu haben ein dyaquilon plaister od^s maturatium ob dir not wer folichē vberfluß den du nit abstellen
 noch refoluiere mōchtest zū einē eiter zū bringenn. Jn dem dritten foltu habē ein fanfft mūdiciatūū damit zū reinigen
 vnnd ab zū ziehenn dot fleisch vnd dz fleisch zū regieren zū begerung der wachfunge/ als do ift vngentu³ apoftolorum
 fcdm Aüi
 F073-015r,08 cennam Jn dem fierden foltu habē vngentū fuftum/ das do mūdificier
 F073-015r,09 et vnd fleisch macht wachfen. Od^s vngentū aureum fcdm anthidota=
 F073-015r,10 riū me od^s das do digerieret/ vñ dar
 F073-015r,11 zū fleisch machet wachfenn. Jn dē fünfften foltu haben vngentū egip=
 F073-015r,12 ciacum damit zū corrodieren vnd refoluiere dz vberflūssig fleisch d^s wū
 F073-015r,13 den vñ and^s schadē me. Jn dē festē foltu han ein grien plaister dz do ift cōglutinatiūū zamēlimūg/

mūdi

- F073-015r,14 ficatiuū vnd attractiuū zū reinigē mit dē dē vberflüßigē eiter zū mi=
 F073-015r,15 nerē. Darzū confolitiuū. da ist der ware besluß d^s libend cicatrificatiuū vñ figillatinū die hut zū machē
 vñ zū beschließē. In dem achten vn
 F073-015r,16 gentū dyalthea die hertikeit des gee=
 F073-015r,17 derf zū miltē vñ zū v^szerē die grobē materi der narbē od^s geschicklikeit nach der heilung geschehen
 ist vnd geschiht. Du solt auch habenn ein kratz oder ratzbüchßlin vñ darin etlich puluer zū etzen das vberflüß=
 F073-015r,18 fig vnnatürlich fleisch zū verzeren vñ ab zū stellen die hinderung der heilūg der wundē e auch damit
 nid^s zū setzēdie vberflüßikeit d^s wundē Der ander tractat Das dritte capitel des andern tractetlins seit von bindung vnd
 helung der cleinē wundē damit dan die hut verwunt ist Jtem hie ist beschriben von den wunden die do gehowen oder
 geschlagen werden alein durch die hut biß vff das fleisch wie du die vnderston solt zū heilen. vnd in welchen weg das
 beschehenn fol. Von bindung der grofeu wunden so treng oder zweng. vnd füg die lef
 F073-015r,19 tzen der wūden zūfamen mit diner hant/ vñ leg dar vff ein werck oder pulsterlin genetzt in dem
 wissen ei
 F073-015r,20 nes eys mit vermischung einwenig gemein faltz vnd verbind es mit di
 F073-015r,21 ner binden nach ir noturft. Vñ ge
 F073-015r,22 bürt im zū habenn die rūg/ damit die wund geheilet würt. Vnd das wert vnnd hindert den zūfluß
 der wunden der dar zū fallen möcht/ Vnnd ist nit noturfftig ander hei=
 F073-015r,23 lung ob die wūd wer on schmerzē vnd die tagweid im recht geordnet ist. Were aber do gröffer
 schmerzē das wer ein zeichenn das das wild
 F073-015r,24 wachß in der tieffe der wunden ge=
 F073-015r,25 rüret oder gestopfet were. Oder das pāniculus/ das do ist das dün vberfchoffen hütlin zwischen dem
 fleisch vñ gebein das das gebein be
 F073-015r,26 decket. So merck die wort Guido der spriecht. Nümer sol die wund vnderstanden werden zū heilen/
 es syent dann alle zūfelle ab gestellet die den wūden zū fallenn als du noch hofen würt vnd allermeyst geschicht in den
 groffen wundenn. ¶ Das fierde capitel diß andern tractaz würt dich leren binden die groffen witen wundē in dem fleisch
 wie man die hefften sol. Dar vmb ist noturfftig ob dir zū kumpt ein groffe wūd die do ist nit allein durch die hut/ funder
 auch durch das fleisch biß vff das gebein einteil oder gantz v^swunt/ vñ doch on zūfal ist das du die wunden fu=
 F073-015r,27 ber vnd rein zūfamen fügest vnd sie hefftest noch irer gestalt als sich die noturfft das erheischet.
 Wann worvmb in mancherley wyfe vnd form werdēt die wunden gehefftet als ich hie mit kurzem fin beschri
 F073-015r,28 benn wil. Wer die wund als groffe das allein das bindenn nit genug were wie ich vor gefeit hon. Oder
 were aber vberzwerch des gelides/ also das die lefftzen derwunden wit vöeināder zānent vñ nit zūfamē gebunden möchten
 werdenn. So werd die wund gehefftet also dz du fügest die lefftzen oder öberteil der wunden zūfamen. Vnd hüt dich das
 keinerlei wūft oder vnreinikeit von stoub har öl/ oder das kein an=
 F073-015r,29 der ding darin kum oder falle/ do
 F073-015r,30 von die zūfamenwallung das ist die heilung nit gehindert oder gele=
 F073-015r,31 tzet würt. Vnd hab auch ein nadel drianguliert wie ein kürfnernadel vnd das loch hinden an der
 nadlen das foll gehület fin. also das der fa
 F073-015r,32 den der dāringehört in der hülenn sich verbergen mag so man die na=
 F073-015r,33 len durch zücht vff dz sie defter fan
 F073-015r,34 fter durch gang. Der fadenn folle auch gezwürnet fin on alle knöpff vnd gewechset. Vnd damit föl
 die wund gehefftet werdenn/ vnnd die hefftūg geschicht in fünferley form oder wife. ¶ Zū dem ersten diege
 F073-015r,35 meinen haftt als sich hie geburt. ist das du setzest den ersten puncten od^s stich mitten in die wunden.
 vnd dē anderen in das spacium der beiden siten vnd also gāg für in den spaciū vnd laß ie zwischen zweien stichen ein
 spacium eins gūttē zwerchen fingers breit als vil biß das fin ge=
 F073-015r,36 nūg ist. Vnd fah nümer am ende zū dem ersten an/ vff das sie defter fuberer gehefftet/ vnd defter
 miner gerumpfen wurt. Darvñ zū allē zittē follē der hefften vngerad fin Wan sie vber zwē hafttēnn bedorf
 F073-015r,37 fent. Du solt auch mercken wan die wund tieff oder dün oder vber=
 F073-015r,38 zwerch ist/ oder ob die wūd nit tieff wer oder den langen weg. Ist sie dā tieff oder vberzwerch/ von
 not sol ouch die heftung tieff geschehenn/ vñ zwo vrfach. Eiue das sie defter minder vñ riß. Die ander das sie defter
 minder eiter geb/ oder das nit ein hule vnder denn haften würt. Ist sie aber nit tieff oder den langē weg/ so ist nit not
 das die heftung tieff geschehe. Vnd wan du also die zwen lefftzen der wunden durchge=
 F073-015r,39 sticheft. so schlöff den fadē zwemal durch/ vnd zūhe sie sanfft zūfamē vnd knüpf es dan. Wan wo du
 in nit zweimal durch schlöffest/ So giengent die lefftzen der wunden wi
 F073-015r,40 der vff e du denn beschlußknopf te=
 F073-015r,41 teft. Wan ich hab zū dem dickeren mal vnerfārende wundartzet gefe=
 F073-015r,42 hen so der eine hefft. so schlöff er dē faden einmal durch/ vñ hieß im ein finger oder das clein end
 einer spat=

- F073-015v,01 teln vff den faden legen vnnd e der letste knopff bechlossen wart/ in dē dannenthūn des fingers oder fpat=
- F073-015v,02 teln/ do gieng die wund oder hafft wider vff/ das in dem zwifaltigen schlōffen nit geschadenn mōcht/ fo man nüt dar vff leit. Vnd fo das hefften gefchicht in massen als ich gelert hon/ fo ist min rat vnnd folg nach allen gelerten wundartzeten Als Langfranckus. Guido. Wil=
- F073-015v,03 helmus. Placentinus. den man nē
- F073-015v,04 net de faliceto/ Das du alweg by dir habest ein puluer gemacht von Wiffem wirouch ij teil. Trachenplūr ein teil. Eyerfchalenkalck ein dritteil. Vñ das vndereinander subtilich gepuluert vnd gemenget mit dem wiffen eines eyes/ vñ mit werck dar
- F073-015v,05 vffgeleget. Wie wol ietz zū diser zit nit gewonheit ist dann allein eyer
- F073-015v,06 clar vnd gemein faltz. Aber vil bef
- F073-015v,07 fer vnd nutzer ist diß vorgeñat pul=
- F073-015v,08 uer/ Als langfranckus des künigs von francken rich wundartzet fel=
- F073-015v,09 ber spricht/ das er etliche cleine wun
- F073-015v,10 den ouch gebunden hab/ vnnd das regimēt darzū gehalten e er die wū
- F073-015v,11 den wider vff bandt/ do was sie gar an dem dritten oder fierden tag ge=
- F073-015v,12 heilt. Vnd das ist der erlt vnnd ge=
- F073-015v,13 meint fin die wunden zū hefften. Der ander modus oder fin ist das du vberneyest als die kürfner thūn vnnd das gebürt sich in dem fo die derm oder siphat/ das ist die flā od^s netz das in dem buch die derm byē
- F073-015v,14 ander behalt. Der dritte modus oder fin/ das ist zwickhafftenn also die noturfft dick erheifchet in dē wit
- F073-015v,15 ten wunden oder in dem schnidenn der hafenscharten/ also das man eī nadel stōffet durch die beid lefftzen der wunden vnd laffet die nalē dar
- F073-015v,16 in stecken/ vnd schlecht vmb beide ort der nadlen den faden .vj. od^s .vij mal/ vnnd laffet die nadel also dar
- F073-015v,17 in stecken mit dem vmbgewunden fadenn. ¶ Der fierde modus od^s fin ist/ das zūzittē gefchicht ein hef
- F073-015v,18 tung die das plūt verftellet/ das ist fo du siheft ein ader vaft plüttenn/ als an dem halß die gießader/ oder ein verwunte pūls/ oder das du die ader mit der nadel herußziehest/ vñ dar durch stichest vnnd hinder der nadlen die ad^s hert verknüpfeft mit dem fadē der do in der nalen ist vñ dan die nalen durch ziehste. vnd ein stücklin fadems an der adern blibt hangen vber etlich tag verfulet dz ober teil der adern vnd get der fadē heruß. ¶ Der fünffte modus od^s fin ist/ das wir etwan machen haff
- F073-015v,19 ten die man nennet die güldin oder felp hafften von düchlin/ vnd das gezimet in den stetenn funderlich in dem angeficht do wir wollent dz die mal oder narben nit erschinen Desgelichen den zarten subtiligē menschen die sich sunst nit hefften ließen. Ouch in den groffen wundē die da wit voneinander stont. Al=
- F073-015v,20 fo nim dryeckeht stücklin lynindū
- F073-015v,21 chs mit brißlöcher nach der lenge d^s wunden vnd grōffe des gelides vñ bestrich sie mit difem felblin das do gemacht ist vß Dragantum. Drachenplūt. Olibanum. Mafticis. Sarcocolle. Colofonie. iedes ein quintlin. Mülstoüb vß der mülē .iij. quint. Eyerclar als vil das fin genūg ist Also dz yegliches stück geleyet wer=
- F073-015v,22 de vff ietlich sittē der wunden eins dūmen breit voneinander. Vnd fo sie drucken werdent fo schnür od^s briß die tüchlin subtilichenn zūfa=
- F073-015v,23 men/ Du macht ouch wol zūzit=
- F073-015v,24 ten sie vber andere hafften legenn vff das fy defter minder vß rissent/ Vnd also hon ich volendet diß ca=
- F073-015v,25 pitel von den hefften der einfeltigē wunden die do gefchehen sint in der hut oder in dem fleisch. ¶ Das fünfte capitel diß ande=
- F073-015v,26 ren tractatz feit von den wundē des geeders vñ wiltwachs/ in welcher
- F073-015v,27 ley wiß die gefchehen sint. Etzunt ist zit zū gonn von den wundē als sie gefchehē sint in dē fleisch zū denn wundē da
- F073-015v,28 mit verwunt sint die nerui das ist das wildwachs/ dan fōlchen wun groffer schmerz zū felt. Oder ob ve
- F073-015v,29 nis capillaribus/ das die aller clei=
- F073-015v,30 nesten ederlin die do verwunt wer=
- F073-015v,31 denn. Oder die vene das do sint die rechtenn plütaderen/ oder arterie das do sint die pulsaderen verwūt werden. Da von entspringet zūzit
- F073-015v,32 tenn ein vbergroffer blūtfluß dar
- F073-015v,33 durch der chirurgicus geengftiget vñ genōtigt würt. Wann nun die ner
- F073-015v,34 ui das do ist das wildwachs ver=

- F073-015v,35 wunt werden/ das do ift ein hantrei
- F073-015v,36 chüng oder instrument des finnes vnd auch der bewegung darvmb/ von wegē finer finlicheit gewinnet
er groffen ſchmertzen ſo er verwunt würt Wann Galienus ſpricht der neruus der do aller finnricheit od^s entpfintlicheit ift
vnder andern ge=
- F073-015v,37 lidern der hat vnd muß haben den ſterckſten ſchmertzen/ Vnnd die verwundung geſchicht in
drierley weg oder maß. Einer das ift dē lan
- F073-015v,38 gen weg des nerui verwunt werden Ein anderen weg vberzwerch. den dritten das er nit dan allein
geſto=
- F073-015v,39 chen würt oder geſtupfet. das do ge
- F073-015v,40 nant würt punctura. Darvmb ift zū gedenckenn ob die wund des nerui fy vberzwerch oder den langē
weg verwunt oder ob das fy allein ein punctur/ Das ift alſo vil als ein ſtich mit einer nadlen oder fülē oder dornſpriffen
oder mit einē cley
- F073-015v,41 nen degeu oder deſgelichenn/ oder ob der neruus fy vberzwerch gentz=
- F073-015v,42 lich ab gehawen oder geſchnittenn oder ob der neruus fy alleiu durch ſin lēge geſchnittenn. ¶ Item
ſo nun der neruus were geſtupfet od^s geſtochenn/ ſo ift die wund der hut beſchloffen/ ſo heiſſet ſie dan exceca
- F073-015v,01 ta punctura oder vulnus/ das ift ein wund. Aber ein wund ift offen vnd würt geheiffen punctura
ſim=
- F073-015v,02 plex das do ift ein einfaltiger ſtich. oder ein blinder ſtich. So ift no=
- F073-015v,03 turft die hut vff zū thū vnnd die wunden witter zu machenn. Dar
- F073-015v,04 nach ſo werde ein roßōly von vnzi
- F073-015v,05 tigem bomōly gemacht vnnd dar
- F073-015v,06 in gethon heyffer dan manß wol er=
- F073-015v,07 lyden mag in die wunden alſo lang biß die wund gentzlich mit dem öl werde gefüllet. Aber vff die
wundē werd geleget terbētin/ dz ift gloriet das do wol wiß vnd rein geweſchen fy zwifchen zweien linintücher. vñ die
wund oder das gelidit werde ge=
- F073-015v,08 falbet mit dem warmen roßōly v^s=
- F073-015v,09 miſchet mit bolo armeno das es ei wenig dick fy worden/ vnd vff das werde geleget ein ſanfft
linentüch das da genetzt fy in gütem warmē win/ vnd werd füberlichen gebun=
- F073-015v,10 den Vnd wer es ſach dz es mit dem ſchmertzen nit vff hoſet/ So thū es als dick vnd als lang biß dz
der ſmertz gentzlich vffhoſt. Wan di=
- F073-015v,11 fe ſalbung witnet vnd rarificieret ſie vnd lind machet die ſtet durch die der ſmertz vff gat zū dem
haupt vnd weret des nerui zūſamenſtru
- F073-015v,12 pfung/ vnnd ob du ſiecheſt nit als
- F073-015v,13 bald die ſtillung des ſchmertzens in etlichen als du meineſt vnnd be
- F073-015v,14 gereſt. So gäg nit zū einer andern cur/ wan es ift kein beſſerer ſin noch weg/ nach lanckfrancus von
mey=
- F073-015v,15 lant vnd andere cirurgicus ſetzent Ob aber der ſchmertz zū vaſt weret oder zū lang blib/ ſo ift gü
vnnd auch min meinung das man nem. Oleum roſarum Boli armeni Opium theobaicum ein wenig Das warm gemacht
vñ gebrucht in vorgemelter maſſen/ vnd halte ſich der ſiech ſtil vnd rūg vnnd hüt ſich vor zorn/ vnnd ſo der ſchmertz
gelüt vñ die wunde etwas eytert ſo heile ſie mit dem grünen wüntpla=
- F073-015v,16 ſter vnd wundtreden als ich her=
- F073-015v,17 nach ſetzen wil in dem antidotario Ob aber die nerui werēt enzwei ge=
- F073-015v,18 ſchnitten oder gehowen/ So heffte die nerui od^s die adern mit dem heff
- F073-015v,19 ten damit du die leſtzen der wundē heffteſt/ ob du ouch die aderen mit der wunden wol gehabenn
magſt/ vnd vff die adern vnd wunden ſol
- F073-015v,20 tu legen ein warm roßōly von vn=
- F073-015v,21 zitigem bomoly gemacht Darin gefoten ſint erdwurm die man nen
- F073-015v,22 net regen oder ūlwurm Vnd das geſchehevff zwen oder dry tag. Vñ an dem fierden tag würff dann
dar
- F073-015v,23 vff das vorgeant püluer das ich geleret hon in dem capitel von dem hefften der wunden. Von wiſſem
wirach. Sanguis draconis Vnd eyerſchalenkalck Aber vaſt nütz vnnd gü were das du dar zū theteſt gedörrete regenn
- F073-015v,24 wurm vff das aller hinderſt gedör
- F073-015v,25 ret doch das ſie nit zū kolenn oder zū efchen verbrant werdent. Wan ir natürliche krafft der zūſamenn
- F073-015v,26 machen wachſung der adern in be=
- F073-015v,27 numen würt das ſie fuſt behieltent wan ſie nit gantz verbrant werden funder allein gedoſt das mann
ſie gepuluerē mag. Oder aber die artze
- F073-015v,28 ny die von eygenſchafft zū gezemet den wunden der nerui vnd der ade=
- F073-015v,29 ren. Als do ſetzet lanckfrancus vñ Guido. Desdeſgelichenn würt geſatzet von Rogorius vnd das ift

Vngentum de vermibus. Ein falb gemacht von den regenn

- F073-015v,30 würlen. Nym clein centauria Hunßzungenkrut Muforkrut Walwurtz. Gülden gunßel. iedes ein hantvol FülWurm. ein halb pfunt. Bomoly. ein pfunt Win anderhalb pfunt. Diß stoß miteinander vnnd laß sie vndereinander beißenn sybenn tag. Darnach werde mit in gestof
- F073-015v,31 fen. Wider vnslit ein pfunt. schwarz bech. Hartz. iedes ein fierling. Armonicum. Galbani. Appoponati. Zerlassen in effich ie=
- F073-015v,32 des .v. quintlin/ Vnd fud sie biß d^s win vnd effich verzert würt vnnd fyhe sie vnnd wan sie gar nahe kalt fint fo thun dar zů Terbentin. ein halben fierling. Wirouch. Maftix. Sarcocolle. iedes .iij. quintlin Saffron .ij. quintlin. Vnd rür sie mit einer spatelen vn=
- F073-015v,33 dereinander. vnd mach darvß ein falb vnd die ist vaft kösparlichenn in diser wirkunge. Desgelichenn düt auch dar zů Rogerius Mille foliü/ dz ist Garb. Aber doch fo ge
- F073-015v,34 bütet lanckfrancus vor die wundē fucht zů machen zwen oder dry tag So sie geheftet ist mit dem roßöly vnd regenwürm vnd das puluer vorgenant von denn würlen schri
- F073-015v,35 bet vnß Galienus in dem .xj. fim=
- F073-015v,36 plicium also. Die würl der erden machent subtil die gescheidenen fen
- F073-015v,37 nenn. Jtem von centaurio gefatzt in septimo Das sie zůsamen fügt die groß vnd schwerlich zů festigen vnd zů heylen fint. Auicenna der bezüget vnnd bewiset das in fcdō. Vnd spricht ob centaurio gekochet würt mit geschnittenem fleisch/ das get wider zůsamen vnd beware dz gewundt gelidt von dem apostem oder geschwer vnd geschwulft/ das die nit dar zů kumen oder schlagen mügen mit diser falben. Die foltu alzit by dir haben vnd vmb die wü
- F073-015v,38 den strichē das bruchent alle geler
- F073-015v,39 te meister vnnd wundertzet zů be=
- F073-015v,40 schirmen vnd defenfieren die frisch=
- F073-015v,41 en wundenu. als eygentlich in dem antidotario hernach geschriben vñ darzů gezeuget würt. vnd die falb oder das defensium würt also ge=
- F073-015v,42 macht. Nym oleum rosarum .iiij. lot. Boly armeni .ij. lot. Terra figllata. Aceti. iedes ein lot. Canfer ein quintlin. Nachtschaten. Hußwurtz. iedes ein hant vol. Vnd mach dise stück vndereinan
- F073-016r,01 der zů einer subtilichen falbenn in einem moßelftein. Wan warvm durch solche heften der nerui vnd öly vnd das puluer vor genant dar
- F073-016r,02 zů die beschirmung/ fo würt das ge
- F073-016r,03 lid gantzlich behüt vnnd wider bra
- F073-016r,04 cht. Du folt dich auch nit zů vaft forchten oder erschreckenn vor dem schmerzen der do geschieht von der punctur wegen oder stich der nadlē Wan warvmb der smertz würt ge
- F073-016r,05 miltet vnd vertriben mit dem roß
- F073-016r,06 öly/ fo das dar vff würt geleget ein mol oder drü. Wo aber der smertz nit geleit würt. fo bedut es ein zeich
- F073-016r,07 en des krampfes/ vnd ein gantz ver
- F073-016r,08 schnidung des nerui. Du möchst mir auch für hebē mit galieno also ich vor gesprochen hab das das öly fy ein hinderung der heilung d^s wü=
- F073-016r,09 den War vñ ich dā hie heiß warm roßöly vff die wunden legen vñ in die wunden. Antwürt ich wiewol Galienus spricht in der zamenfü=
- F073-016r,10 gung der wunden follent wir behü
- F073-016r,11 ten vñ v^sorgen das nit har oder oly infal od^s kum in die lefftzē der wun
- F073-016r,12 den. Darvm sprich ich das dz roß
- F073-016r,13 öly gemacht sol fin von vnzitigem bomöly/ das ist me ein fafft wann ein oly. vñ von den würmē gewint es ein cōglutiniū/ dz ist eī zamē
- F073-016r,14 limüg Ouch das du nümer vnder
- F073-016r,15 standest die wunden zů heilen/ der smertz fy dan vor geleit. Wann wo du vnderstaft die wunden zů heilē e der smertz gestillet würt/ So ist zů besorgē das ein apostem oder ge
- F073-016r,16 schwulft zů der wundē schlag mit einer groffen hitze das züzitten dar
- F073-016r,17 von kem v^slierung des gelides oder der todt. Du folt auch wissen das dem wundartzet nüt erlicher noch nützer ist dā das er die v^swunten od^s verfertenn gelider behut vor der ge=
- F073-016r,18 fwulft vñ hitz als ich hie vor gefeit hab mit der vngent. wan er das ku
- F073-016r,19 merlich v^sbergē mag. Wer es aber sach das die wund nit vō dem vor genantē öl vñ puluer geheilt würt vnd sich die haften vff löset/ vnnd die wūd an fieng zů eyttern fo werd er geheilt mit dem grünē wuntpla
- F073-016r,20 fter als ich in dem antidotario setzē würde vff ein subtil linentuch ge=
- F073-016r,21 strichen vnd vff die wunden geleit morgens vnd abentz. vnd vff einer siten der wundē end das sich zūtal halt ein clein subtil meißel der den neruū nit berürt/ vff das er keinen schmerzen bring biß das die wund werde geheilt. Ob aber des eyters vberflüßig vil were So mach im diß plafter das do fübern vñ reinigē ist den neruus der do wunt

ift/ nit allein den eyter in der wunden fun

F073-016r,22 der auch in allen wunden/ Ob sie ioch tieff gestochen oder in einer ho=

F073-016r,23 len wunden were. Nim gefigen roßhunig .vj. lot. Subtil gepütelt gerftemel .ij. lot. Vnd temperier das zûfamen vnd erwalte es mit forgen das es nit ver

F073-016r,24 brinne wann es bald verbrant ist. vnd so du es ab dem fûer gehabest so rûre es durcheinander mit einer spateln/ vnd dar zû werde gethon Wiß terbentin .ij. lot. Findestu aber kein wiß terbentin so wesch sie wiß mit einem kalten waf

F073-016r,25 fer/ Aber für das gemein wasser hō ich genumenn. Sanickelwasser finauwasser Heidnischwunkrutwasser Spitzwegerichwasser Roßenwasser Guldengunfelwasser. Welches du vnder denen habenn magst/ vnnd wan die wund gantz vff gehoert zû eytern vnd druckenn wil werden so nim des vorgeaten platters iiij. lot. Wiß wirouch Mastice. Sanguinis draconis Sarcocolle. iedes ein quintlin. Vnd temperier es zûfamen vnnd legs als vor biß gantz geheylt würt vnd leg alle zit darvber ein werck das in gütte starckem warmē win genetzt fy/ das behüt dir die wudē vor allem zû fallendem smertzen vnd geschwulft vnd hitz/ befunder wan darin gefotten ist Müsör oder nagelkrut/ mit den gelben plûmen Rotbuck Vnd ein wenig walwurtz. Ob aber die rechten gemeinē adern vswunt werdent/ die do genant sint vene oder die arteria das do sint die pulsadern die mügent also fer ver=

F073-016r,26 wunt werdenn dz sie nûmer me ge=

F073-016r,27 heilt mügen werden einer waren heilung/ nach dem als etlich docto=

F073-016r,28 res sprechent. Aber das geschicht vß vrfach Das sie vberzwerch durch

F073-016r,29 wunt werden. Aber werden sie den langen weg gefaltn/ so werdē sie geheilt einer waren heilung als ge=

F073-016r,30 nûgkam offenbar ist so man einem menschen laffet vnd die ader in kur

F073-016r,31 tzen tagen geheilt würt on alle an=

F073-016r,32 der ertzeny. Aber die verwunten a=

F073-016r,33 dsn zû heilē geschicht mit dē puluer vorgeat dz do gemacht würt vß dē gedoften erd oder regenwurmen in die wunden geleit vnd geworffenn vñ das vorgeant roßöly von dem regennwurm gefottē vñ mit bom

F073-016r,34 wöl also warm darvber geleit. Ich han vil vñ groffen nutz darmit ge

F073-016r,35 thon vnd entpfangen ouch von an

F073-016r,36 deren gûten meistern gefehen. Wie

F073-016r,37 wol etliche sprechent mann sol die wûrm zû puluer brennen das doch nit die warheit ist funder mā sol sie dörren in einē bachoffen also lange das sie sich lichtiglich laffen pul=

F073-016r,38 uerifiern/ wan warvñ so sie gantz zû puluer gebrät werdēt hattēt sie ir conglutinatiū od^s zamēlimūg der adern verloren vñ werent me ci

F073-016r,39 catrifieren dz ist hut machen dann conglutiniern das doch dē vswun=

F073-016r,40 ten geeder nit not ist/ funder allein zûfamen zû wachsen. Des gelich

F073-016r,41 en geschicht ouch mit der vorgean

F073-016r,42 ten fälbenn von denn wûrm als lanckfrancus vñ Guido fetzent Von dem verstellen des plütz der verwunten aderen. Das sechft Capitel des andern tractats Das sexfte capitel des anderen tractates seit von dem verstellen des plütz der verwunten aderen. Item ob es nun sach wer das do etliche venna cappillaribus/ das do sint die aller kleinstenn aderen verwunt werent vnnd in ein blut=

F073-016r,01 ten kement oder vena maiorū das sint die groffen gemeinē blutadern oder arteria Das do sint die puls

F073-016r,02 aderenn das die in ein wütten vnnd blutten kement. So ist not dem wundartzet zû bedenkenn die ge=

F073-016r,03 schicklichkeit des verwunten. vnnd die gestalt vnd complexion. Das al=

F073-016r,04 ter vnd die krafft der iugent/ ob die gelich werent. Befunder die krafft vnd die complexion vnd das plüt. vil wert. So laß genūg heruß gon des plüttes/ ob dir anders byziten darzû gerüfft würt. Ob aber du by

F073-016r,05 zytten nit darzû kumest/ also das in der fluß des plüttes helliget vnd blōde machet/ So gebürt dir das plüt zû verstellen/ dan die noturft heischet das. so lûg ob das plütt vßgang oder fließ vß den venis cap

F073-016r,06 pillaribus das do sint die aller cley

F073-016r,07 nesten adern glich dem har. So ist allein genūg das wiß von dem ey. mit werck Nach dem zûfamenn

F073-016r,08 hefften die wunden vnd das vorge

F073-016r,09 nant puluer von Wirouch Sanguis draconis Eyerfchalennkalck Das do stat in dem hefften der wunden darvber geleit wan das puluer verstelltet das plüt/ vnd hei

F073-016r,10 let vnd conglutiniert die lefftzenn der wunden zûfamē. Wan aber das plütt von den groffenn aderen kem genant vena maiorū. So gat es dreglich heruß/ vnd ist grob vñ neiget sich zû etlicher purper farbe schwarz/ ob das nit verstelltet wûr

F073-016r,11 de so ist es dōtlich Wan das plütt ist der schatz des lebens vnd zû felt sincopis. Das ist omacht odder der Spasmus das ist der krampff das ist bōß Also auicenna spricht. Wann aber das plüt fließet vß der arteria das do ist die pulsader das do erkant würt so es vß gat springē

F073-016r,12 de Nach dem vnnd sich ouch die a=
 F073-016r,13 der vff vnnd zů tůt. Jtem wan das nit bald verstelllet wůrt fo plů
 F073-016r,14 tet sich der mensch zů todt. Aalso ich ouch etwan wol gefehenn hab. So ift nit alzit genůg zu
 gebruchē die vorgeantē plutstellung oder verbindung/ oder ein gemeine plut
 F073-016r,15 verstellung Darvmb bedorffē sie einer furchtigen größern vnnd sterckern artzeny. Vnnd das geschi
 F073-016r,16 cht in zweyerlei wiß vnnd from. Darvñ du solt nit allein merckē vnd verston das das plut der wun
 F073-016r,17 denn mag verstelllet werdenn von d^s artzeny die mā darzu brucht vñ dar vff leit. Befunder sie müßent
 habenn ein Regiment Das ift der ein fin domit abgestelt vnnd auch gehindert mag werden der fluß des plüttes. Vnd der
 fin geschiht ouch in mancherlei wiß. Etwann so ge=
 F073-016r,18 schicht er mit bindenn des widertey
 F073-016r,19 les. Etwan mit riben Etwan mit lossen. Etwan mit vintufen setzen Etwan so geschiht es mit der ima=
 F073-016r,20 ginatium Das do ift der glou=
 F073-016r,21 ben des menschenndas er nit mer plutet. ¶ Jtem der ander fin das ift der modus vnd regiment wie
 man die vfflerichenn ertzeny/ Das fint die localia dar vff zů legenn vnnd re=
 F073-016r,22 gierē sol vnd das geschicht ouch zu gleicher wiß in mancherley form: Etwan mit gerinung das dz
 plůt sich coaguliert e dan die artzeny dar
 F073-016r,23 vff geleit wůrt. Etwā mit ertzenyē dz mā die adern v^shefftet. etwā mit ertzeny dz die adern v^sftelt.
 etwā mit brennende vnnd ander weg me als du hořen wůrt. Wā du ein wundē od^s eī ad^s v^sbundē haft/ vñ das plůt von
 der vorgeantenn artzeny nit v^s
 F073-016r,24 fton wolt oder genůgkam were/ fo ift noturfft solchen fluß ab zů stel=
 F073-016r,25 len vnd zů hindern. Vnnd das ge=
 F073-016r,26 schiht zůzitten mit binden vnd ri=
 F073-016r,27 ben das du dz widerteil wol ribest Alfo wen dir die rechte hant plůtet das du den lincken arm von
 obenn herab recht wol ribest/ vñ nach dez ribē wol hert bindest mit einē wül=
 F073-016r,28 lin laßbendel vff das das plůt dē binden vñ schmerzē nach ziehe do
 F073-016r,29 durch der fluß gehindert vnd ab ge
 F073-016r,30 stellet wůrt. Doch dz der geift des
 F073-016r,31 selbenn gelides nit gar verstopfet werde/ als ich dir zeügen wil in der wundenn desgeleichs by der
 hant. Desfelben gelichen herwidervñ vō der linckē hant zů d^s rechten hāt vñ von der rechtē fittē des hauptes zů dem
 rechtē füß/ vnd von der lin
 F073-016r,32 cken fittē zů dem lincken füß. Des
 F073-016r,33 gelichē geschicht ouch mit dem laf=
 F073-016r,34 fen oder vintufen an setzē. Desge
 F073-016r,35 lichen das des siechen oug zů geton werde/ oder stand in einer finstern stat dz er nit mug gefehen fin
 plůtt noch kein rot ding ansehe. Vñ das man im alle zitt sage das es nyme plůttet. Vñ ob es schon plůtet wie größeu nutz
 er darvon hab/ vnnd also wůrt gestercket die natürliche krafft vñ das plůt gehindert durch die widewertigen imaginierung
 od^s bildung. Vnd das ift der erste fyn damit zů hindern dē fluß des plůt
 F073-016r,36 tes. Aber der ander fin ift die maß vnd regierung wie man sich schickē vnd ordinieren sol in den
 locali das ift in den vfflerichen vnd vfflegen=
 F073-016r,37 den ertzenyen mit der hant/ vnd dz geschicht in fillerley wiß vnd form. Galienus ī. quinto terapent.
 Ouch lanckfrancus von meylant vnnd Guido gehielt das/ das in allem fluß des plůtes do es nit verstat wie ich vor
 geschriben hon bald ein fin=
 F073-016r,38 ger dar vff gehaltenn werd zů dem mund der wunden vff die ader/ vñ es fenfftiglichenn hebest mit
 druck
 F073-016r,39 ung der finger biß sich das plůt coa
 F073-016r,40 gulieret oder gerint/ e dann das dü vff leift keine ertzeny. Das ander ift das du habest puluer die do
 ver=
 F073-016r,41 stopfen vñ restruieren das plůt vō irer eygenschafft vnd das sie an inē haben ein stiptica der adern/ das
 ift ein zeugerin oder zů ziehende krafft der adern vñ damit das fleisch ma
 F073-016r,42 chent wachsen. Das drit das man den munt der adern verbind vnnd hefft ob man sie habē mag/ wie
 ich von dem hefftenn gelert hab. Dar fierd fin ift das man die adern ver=
 F073-016v,01 bren/ vff das do ein estra/ das ift ein rufen oder zůrumpfung der adern geschicht das geschicht in
 zweyerley weg. Der ein das do geschicht mit scharpfer artzeny als do ift mit vitri
 F073-016v,02 olum gebrant oder vngebrant od^s mit lebendigē kalck. der and^s fin ift mit eim glüenden ifin od^s golt
 d^s ift gezem den erscheinenden adern/ als do spricht Auicenna. das dz caute=
 F073-016v,03 rium werd mit einem vaß gelüen=
 F073-016v,04 den yfen vñ tieff also das du mach
 F073-016v,05 est grob vnnd tiffe estras der abfal

- F073-016v,06 lung nit fwer fy. Darvmb in fōl=
 F073-016v,07 cher v̄brennung lobet wol theodo
 F073-016v,08 ricus Arfenicum fublmatū. Wā er verſtellet an ſtet allen flüß/ vnd machet ein tieffe vnd lang
 werende eſtram. Das fünft iſt das du das gelidt recht v̄fleißt vnd vnderſtütz
 F073-016v,09 eſt/ das es nit vnderſich hange alfo fer es m̄glich iſt. Das feſte. ob dz plūten groß oder ſtarck wer
 gewe=
 F073-016v,10 fen/ das du das vor dem dritten od^s fierden tag nit abthūſt/ e dan es die adern etwas v̄heilt fy Vñ ſo
 du dz bandt abthūſt dz es gewarſamlich vñ ſanftlichen geſchehe/ vñ nit fre=
 F073-016v,11 uelichen/ vñ das du die adern nit wi
 F073-016v,12 der vñ zerreſt. Ob die artzeny od^s dz bant hert daruf gebachen wer/ das du ein ſtūd od^s zwo etwz vō
 fūchtē dingen dar vñ legeſt dz du lichtigli
 F073-016v,13 chen din bād magſt wid^s ab getūn vñ dz geſchicht mit eyerclar vnder rōfōley geſchlagen/ oder mit
 grobē win eī tüchlin darī genetzt vñ dar vñ geleit. Der .vij. modus ſint die ertzeny die man dar vñ leit die vor=
 F073-016v,14 genāten wirckūg zū volbrigen als ich geſprochē hō zū dem erſten als lanckfrancus ſpricht/ dz du
 v̄fleißt din finger vñ dē fluß des blūtes biß es etwz gerin/ ſo ſoltu habē ein pul=
 F073-016v,15 uer gemacht von Wiſſem lutteren wirouch ij. teil Aloepaticum. j. teil. Dz puluer werd getemperiert
 mit eyerclar in dicke des hunigs/ darin werd genetzt weich haſenhar klein gefnitten vñ vñ die wunde geglet diſer artzeny
 nit gleich iſt zū dem plūt verſtellen vñ die adern zū ſet=
 F073-016v,16 ten vnd heilen Wā diſe artzeny vō dem alō wirouch vñ haſenhar nit allein dz plūt v̄ſtelt/ funder
 ouch heilt vñ ſect die arteria/ als lanck=
 F073-016v,17 francus vō meylant vil vñ dick be
 F073-016v,18 wert hat/ als er ſpricht in dē capitel vō dē blūt^vſtellūg der wundē vñ aderen das im zū kam ein .iiij.
 ierig kint dz gehebt het ein klein meſſer in ſiner hant/ vñ dar vñ gefallen. vnd im der ſpitz des meſſers das fōder
 F073-016v,19 teil ſiner gurglen die arteria durch
 F073-016v,20 ſtochen het. kam er ylend zū dē kind das ietz nit me ſach vñ die geficht v̄
 F073-016v,21 loren het/ die ougenn in dem haupt v̄kert/ vñ dz plūt der adern wiß kā darzū ei tregē puls. er vñ
 den fluß des plūtes den finger leit in vorge=
 F073-016v,22 melter wiſe dz dar vñ nit giēg. noch einer kleinen zitt die kraft wider ge
 F073-016v,23 sterckt warde/ der pulß fieng an zū ſchlagen als ein faden/ ſubtilichen ſich zū erzeügen do ſant er
 nach dez vorgeſanten puluer in die apateck vnd die apateck fer was/ noch dan=
 F073-016v,24 noch tet er ſin finger ab biß der bot kam/ do fieng an dz kint vñ zū tūn ſin ougen/ leit er dar vñ die
 artzeny wie ich gelert hō vñ darvber geleit pulſterlin vō werck genetzt in eyer
 F073-016v,25 clar vñ was im gebieten zū geben eī brofazbrotz vor in waſſer gelegē des morgens er wider kā dz kint
 wz geſtercket. doch er dz bant nit vñ tet biß an den .iiij. tag nūt deſter miner er es allen tag befach. Am .iiij. tag löſt er
 die bandt. die artzeuy dūre o
 F073-016v,26 der drucken vñ der wundē was/ das er ſie nicht dannen mōcht genemen leyt dar vñ eyerwiß v̄miſt mit
 ein wenig roßōl wie vorgemelt iſt/ ließ ligen den tag. Am andⁿ morgē er widerkam was die ader vñ wund feſticklichen
 geheilt davon alle ge
 F073-016v,27 gennwirtigen vil wonders hetten ob aber die ader oder die arteria nit von der artzeny wolt verſton vō
 et
 F073-016v,28 licher funderlicher zūfel wegen/ ſo müſtu witter gon zū de^① ſcharpfen oder verbrennūg oder
 knüpfung. wie ich vor geleret hon. Jtem ein āder gemein artzeny die do vaſt gūt iſt vnd vñ der ler auicenne. ¶ Nim
 lebendigen kalck. Sangwīs draconis. Alōs fucotrini gleich als vil vnd ein puluer darvñ gemacht vnd in vorgemelter maſſen
 gebrucht. So du aber wilt haben ein artzeny die do me drücknet vnd reſtruiert. So nim ein gerōſten galōpfel. Sanguīe
 draconis. Boly armeni. Thuris Alōpaticum. Maſticis. Jetlichs glich vil vnnd von diſen ſtncken ein puluer darvñ gemacht
 vnnd das fierden teil alfo vil klein gefnitten haſſen
 F073-016v,29 har vnd gebrucht in vorgemelter maſſen. Ein ander puluer dz do gebrucht hat Rogerius vnd Jame
 F073-016v,30 ri. Nit allein das es das plūt ſtelt. fūd^s ouch darzū heilet vñ drücknet Nim Calofania .vj. lot Boli
 armeni .iiij. lot. Maſticis. Olibani. Sangwīs draconis yedes ein lot. Radicis conſolida maiorum. Roſen Jedes ein halb lot.
 Vñ di
 F073-016v,31 fen dingē eī ſubtil puluer gemacht vñ ī vorgemelter maſſen gebrucht Jtem noch etliche puluer die
 das plūt verſtellen/ die wil ich dir gebē in dem anteditorio als hienach ſtat Merck das ich min tag vil folcher plūtverſtellūg
 geſehen hab bruch
 F073-016v,32 en vnd auch gethon Aber diſer ge=
 F073-016v,33 lichen ich nie geſehen oder fundenn hab das plūt zū verſtellen/ vnd dē munt der wunden vnd der
 aderen zūſamen zū ziehen mit ſtiptica als ein ſtein bringt man vñ Hiſpaniē oder vñ Galitzigen/ nit wit v dem weg ſant
 Jacobs. Sobald er denn munt der wunden oder adern rürt ſo zūcht ers zūſamen vnd verſtelt es zū ſtund. Aber ich nam ſin
 auch gepuluert vnd ſegt es zū ringvñ. vmb den munt der wunden anhā=

- F073-016v,34 gen dem stein/ vnnd darvber min gebend/ Vnd so dick ich denn stein brüchen wolt/ det ich ab
schabenn das plüt das er frisch ward desge=
- F073-016v,35 lichen sin puluer das merer teil vn
- F073-016v,36 der die obgenanten puluer gethon/ Vnd also gebrucht. hab ich entpfü vberfluß vnd groffen nutz.
Vnd d^s stein ist etwas bleich/ wiß züzitten mit rotten ederlin/ vnd von bilge
- F073-016v,37 rin plütstein genant Vnd ist doch nit der stein Jaspis oder Ematitis Jch hab auch vil fant iacobs brü=
- F073-016v,38 der gefragt wie oder wo der stein ge
- F073-016v,39 falle/ fagent sie mir nit wit von dez bolus. Darvmb so ist er ei species des rechtenn bolus. Vnnd wan
dz plut verfelt würt in vorgemelter massen so heil dan die wundenn wie ich vorgemelt hab. Das sybend capitel diß andern
tractatz seit ob etwas fremdes in d^s wunden were/ als dorn sprissen bei oder desgelichen wie man die engē wunden wit
machet. Ob nun were do kein ader verwüdt wer oder plütfluß in der wunden wer/ vnd doch etwas fremdes were zwischen
den teilen der wunden als ein stück beins das gescheiden wer vnnd stichet/ oder etwas dar in ge=
- F073-016v,40 schoffen als iin pfil oder dorn oder sprissen/ vnd die wund eng were vō not gebürt sich die wund
witer vff zū sniden oder vff zū thun vnd dz geschicht in zwen weg. Einer/ das du mächest meißeln oder wiechen vō encian
der wurtzelen od^s marck von holder oder bintzenn oder von eim fuchtē badschwamē stich hert gebundenn mit eim faden
vnd vff eim warmen yfin gedört/ vnd dan den faden wider darvon gethon vñ von disen meißeln ye einer größer dan der
and^s gemacht vñ gebrucht biß es kumpt zū der größe als du begereft. Der ander weg/ das du vff schnidest die wundenn
mit der schereen vorgesprochen oder mit dē schermesser. Aber erschrocklich ist es dem menschenn. Darvmb ist es min
rat das du bruchest die vor=
- F073-016v,41 genantē meißeln. Ob es aber fach were das die meißeln nit hülffent vnd auch der mensch das
schniden schreckēs halp nit möcht erlidē So gebürt sich dz du im disen dolträck zū trincken gift dovon er entschlaf
- F073-016v,42 fet/ vnd der schnydung auch nit en
- F073-016v,43 pfindet den mach also. Nym die wurtzel salatrū mortale. Semen iufquiami. iedes ein lot. Papaueris
albi. Papaueris nigri. iedes ei quintlin Opium thebaicum. ein quintlin. Croci orientalis. Corticum mandragora Lignum
aloes. Cinamomi Castorium. Jedes ein quintlin. Vß dißenn stücken mach vast ein grob puluer von dem puluer nym zwei
quintlin vñ füde das mit mal
- F073-016v,01 mafyer vnd gibs im zū trincken vf einem mal. Vnd wan er also schlaffet in dem schlaff so schneide im
die wunden al
- F073-016v,02 so wit du noturfftig pift/ vnd so es gnügfam offen ist so zühe die vber=
- F073-016v,03 flüßikeit fenfftiglichenn hervß on schmerzen mit dinen fingern oder mit zenglin oder pfilzangen.
Des
- F073-016v,04 gelichen büßenklötz/ mit zangenn vnd andern instrumenten als du hernach hoßenn würft. Ob es
aber fach were das die wund wit wer ge=
- F073-016v,05 macht von den meißeln oder der schnidung halb/ das du forg halbē des lebens oder verliering der
geli=
- F073-016v,06 der nit witter sniden tarft. So tū dar in den loucher vff zū drenenn die wundenn oder stich vff das
du lichticklichen dar in magft gethū din instrument. Uon vffziehung der pfil Das achteste capitel diß andern tractates
würdt dich leren die vßziehung der pfil büchsenklotz oder wz in des menschē lichnam lit. Nun ist zit zū gon in die ordenung
einer ieden widerwertikeit was das ist. Es fy pfil. buchsenklotz. dorn. bein. stein. was do ist in denn vorge
- F073-016v,07 nanten wundenn/ wie man die vß vnd dannen thun fol on schaden vnd verliering der gelider/ vnd
dz geschicht in fillerley wiß vnd form Nach dem die in geschoffen oder ingestochen werdent nach der mey=
- F073-016v,08 nung der vernunft vnnd finne. Vnd der fin zū finden würt geübt durch die betrachtunge der natur
vnnd manigfaltikeit der ingeschof
- F073-016v,09 fenenn vnd vnderfcheit der gelider vß dißen zweien würt das dritte. dz sint die instrumentenn vnnd
hant
- F073-016v,10 wirckunge des cirurgicus die doch vnzelichen sint vnd gewarlichenn geschriben mag werden. Darvñ
ist min rat das du vffmerckunge habest die gestalt vnd form des dz dar in gestochen oder geschoffen od^s in welchen weg
das dar in kumenn wer. Vnd das auicēna begreift vñ teilt in achterley wiß vnd form vñ von denen sag ich die gemeinstenn
vmb kürtzering willen. Der inge
- F073-016v,11 stochenen sint etlich von yfin. etlich von dornen. etlich von beinē. etlich von glaß. Oder ein anders.
Etliche sint schlecht. etliche krump. etliche eckecht spitzenn. etliche zweieckecht spitzenn. etliche dryeckecht spitzenn.
etliche runt. etliche widerhackenn. etliche hant hülen darin der schafft des holtz ist gewesenn. Etliche ha=
- F073-016v,12 bent ein nagel der in dem holtz ist gesteckt. Etliche sint vergifft. etli=
- F073-016v,13 che nit vergifft. vnnd etliche stecken in dem fleisch. etliche in dem gebein Darvmb sint etliche
offenbar in die es nit vast kumet als in das ge=
- F073-016v,14 bein. etliche sint tieff in die esverfen
- F073-016v,15 cket würt das es nahe kumet zū dē widerwertigen teil/ das ist gegenn der anderen sitten. Vnd so du
dz gnügfam vndericht bißt/ so ist no=

F073-016v,16 turft das du habest etliche zenglin vnd die erften sint die zenglin Aui=
 F073-016v,17 cenne/ vnd sint halp krump vnnd hont inwenig zen Die andern sint zenglin albucafis. geformiert
 einē storckenschnabel gelich/ inwenig gezent. Die drytten sint hole zeng=
 F073-016v,18 lin zū den büchsenklötzen als ich vor geleret hon. Die fierdenn sint v̄mkerter neberlin die da göd
 in ein ror wie ich vor gefeit hon so das in heruß ist. Die fünfftē sint schlechte neberlin fornenn vast scharpf als ich vor
 gefeit hon/ wan das holtz ab gebrochen ist. das du in das holtz sanfft magst boren vnd dan hervß ziehen. Das sechste ist
 ein loucher damit du das fleisch von einander trengest/ dar durch din instrument sanfft thūn magst din fürnemenn zū
 volbringenn. Der sin vnd mo=
 F073-016v,19 del zū wircken in fōlchen obgemel
 F073-016v,20 ten sachen ist Das du solt merckē die zeichenn der gesuntheit oder des sterbens. e dann das du im
 vnder=
 F073-016v,21 standest eincherley wirckunge mit der hant zū thūn. Ist dan sach das du sihest ein zeichen des todes/
 So soltu das geschoß mit nichtenn vß ziehen das er nit dester e sterb biß du in bewarst mit dem heiligen sacra=
 F073-016v,22 ment also hernach geschribenn stat Ist aber das du kein böß zeichen fy
 F073-016v,23 heft. so zūh das geschoß vß vnd heil es. Wan worvmb ist das geschoß in das hirn so ist dem mēschen
 vast we in dem haupt vnd loufft etwan schum zū der wunden vnd zū dem mund vß als ich selber gesehen hon das ein
 edelman wolt zū dem zil schiessenn/ da ließ im das armbrost von vngeschicht schoß er einem by dem schlaff in das hirn
 das im der schūm zū dem mund vñ wunden vß gieng/ do wolt man im den pfil vß gezogen hon do gebot ich in den pfil
 lassen zū stecken biß er bewart wart mit dem heilgē sacrament vñ dē heiligen olyvnd darnach sobald wart d^s pfil vß gezogen
 von stund an was er todt. Wā er aber geschof
 F073-016v,24 fen ist in dz hertz/ so gat fwartz blūt dar vß das ist dōtlich. Ist aber das geschoß in der lungen/ so gat
 schū=
 F073-016v,25 mecht plūt darvß. Ist es aber das es kumet in den magenn/ so gat die kost vngedewet darvß. Ist es
 aber das es kumet in die gederm/ so gat die kost vnd die gederm hervß. Ist es aber dz es kumpt in die bloß/ so gat der
 harn dar vß vnd das ist dōt
 F073-016v,26 lich. an andern stetten do es nit dōt
 F073-016v,27 lich ist so zūhe es vß als ich dich le=
 F073-016v,28 ren wil vnnd heil es als ein andere wundenn vñ das geschoß würt in mancherlei wiß vß gezogen/
 doch das merer teyl so sint der weg dry. Der erst/ das es vß gezogen würt mit zangen vñ instrumentē als hie
 F073-016v,29 nach vñ auch vor stat. Der ander weg. das es mit gewalt durch schla
 F073-016v,30 gen würt das es zū der ander sitten vß gat do es nit ingangen ist. Der dryt weg/ so es nit gern vß
 gat/ oder heilfamcklichen vß gezogen mag werden. vrfach als ich ob geschribē hab dz du nit magst die wundē wit
 F073-016v,31 teren ī keinerley weg wed^s mit meyl
 F073-016v,32 felen oder mit sniden/ So laß man es ful werden etwā manchē tag/ so gat es gern her vß. doch dz
 man be=
 F073-016v,33 weg hin vñher gar fenfftiglich vñ dz mā dar vff leg etliche plafter die es an sich ziehent vñ ich hie
 vndenn zeügen wil. Ist es aber sach das es gelipft ist vñ schwarz/ oder das er mit einer büchsen geschossen ist/ so thūn im
 als ich hie vnden lerē wil. Aber folche vßziehūg mit platern mag kümmerlichen geschehē on wyt
 F073-016v,34 machung der meylfelen od^s snidūg als ich vor geschribē hon das in lā
 F073-016v,35 gem weg verzogen würt. Wiewol dz heinricus spricht dz mā es bald vß ziehē sol/ das do ist ouch die
 mei
 F073-016v,36 nūg Auicenne Albucafis brunus Vnd darnoch sie heilen als ein an
 F073-016v,37 dere wund. nit me dan dz das vber
 F073-016v,38 flüssige plūt das zū eyter wordenn ist/ gemundificiert werde. Ob man aber forcht zū fallenden
 schmerzē ist nütz vñ gūt das man dick dar ī tūt heyls oly. Ist sie aber geschehenn von v̄gifftigen tieren. so tūn im als ich
 leren würd hernach ann sim ey=
 F073-016v,39 gen end. so nun du anfahen wirc
 F073-016v,40 ken wilt mit der hant vnd die erken
 F073-016v,41 nūg geschiht ob das ein pfily/ wie die gestalt ist oder büchsenklotz od^s anders. wie oder was das ist.
 So schick vñ bereit den siechen nach dē vnd er zū bereitē ist vnd nin war ob der pfil in dz haupt geschossē ist vnd ob er
 kein bößen zufal hat. so folg nach Heinrico vnd Auicenne vnd zūhe vß behendicklich den pfil mit einer zangen die darzū
 geeigēt ist/ wie ich vor geleret hab. Würt ei
 F073-016v,42 ner aber geschossen in ein bein/ vnd das der pfil geritten ist So tūn im als ich dich hienach lerenn
 wil von dem künig von vngern ob anders das holtz hervß ist. Oder schnid vff der andern sitten dargegē/ ob es mü
 F073-016v,43 glichen ist vñ zūhe das in hervß. Ist aber sach dz er geschossen würt. so sol man dē pfil fūchen
 mit einer zangen/ oder mit einem schmalenn silber oder yfelin wū er ist vnd zūhe in vß mit einer schmalen zangenn
 behendicklichen. Item ob du in magst mit den instrumentenn vß bringenn Ist dan das loch enge so witer dy in vorgemelter
 massen mit quelmeyffelen oder schniden offen=

- F073-017r,01 lich oder in dem schaff/ vnd zühe den mit dinen instrumenten her
- F073-017r,02 vß/ Ob das nit sin mag so lege im dar vff plaster vnnd gib im trenck als ich hernach leren wil/ nit allei in dise① capitel funder ouch in dem antidotario du findenn würft. Vñ sol auch gegen der wunden ligen so er meißt mag. vff das im der tranck defter bas vß trib/ vnd das plaster an sich ziehenn mag. Als du in ge=
- F073-017r,03 war würft so züh in vß. Jtem wer geschoffenn würt mit ei=
- F073-017r,04 nem pfil wo das ist an dem lib. der sol das holtz vß dem yfin nit ziehen Darvmb ob der pfil tieff stecket wan zühest du das holtz hervß so vß
- F073-017r,05 lürest du das ifin/ so weiß man nit wo mā das yfin findt vnd geschiht im als künig Mathias von vnge=
- F073-017r,06 ren geschach Wart mit einem pfil geschossen in ein arm vnd das holtz hervß kam das mann das yfin nit finden kunt. Do schreib er vß wel
- F073-017r,07 cher im das yfin on schaden vß det dem wolt er groß güt gebenn. Wo aber das nit gescheche/ müßt er das lebenn verloren han. Do kam zū im hanß von dockenburg/ verband im die wunden da in er geschoffenn wart das do kein eyter darvß möht etwan manchen tag/ vnnd leit ab=
- F073-017r,08 wenig der wunden ein külung oder defensiuū also. Nym boli armeni Effig Canfer ein wenig Roßölly vnnd eyerclar der beyder das sin genūg würt in der dicke als ei dünner hunig vff dz sich der arm nit enzundet von dem gebend/ do famelt sich der eyter vmb das yfen wnd wart ein höhin vnd ein rörtin Do greiff er das ifin glich vorn an der spitzenn der höhin/ vnd schneid darin kum durch die hut/ da wißt das ysen erfür Da nam ers on zāg hervß. Da gab im der kunig groß güt vnnd schlug in zū einem ritter vnd groffenn/ als er mir felbs mit sinem mund hat gefeit wie er es her
- F073-017r,09 vß gethon het. ¶ Dar vff soltu merckenn ob du das yfin nit findenn kanst/ oder an gelegen stetten ist darnach zū schni
- F073-017r,10 den als an armen oder beinen. Ob aber das holtz hervßer ist gan=
- F073-017r,11 gen/ vnnd blibet das pfilyfen dar
- F073-017r,12 in. So stoß ein zang dar in genant ein neber in einem ror/ vnd schrub es vff vnd zühe es hervß. Ob aber das nit wol gefin mag/ so mach dz loch witter mit den quelmeyffelen oder schnidenn als ich vor geleret hab/ vnnd zühe es vß/ also das du denn loucher zū dem erstenn in die wunden tūßt. Darnach die rorzāg
- F073-017r,13 enn vff das sie sanfft ingange. Jtem ob er aber in dem vß ziehen nit lichtigklichen wil vßgon so du das vnderstoß vß zū ziehen als du dā das yfen ergriffenn hast mit der zangen vnnd es dir nit folgt/ Als einem geschach in dem Burguner
- F073-017r,14 krieg vor blomunt der do geschoffē ward mit einem pfil/ vnd das yfin darinnen bleib vnnd das holtz her
- F073-017r,15 vß kam/ Zū dem etwan mancher güter meister berüfft wart die vndß
- F073-017r,16 stüden im das ifin vß zū ziehen/ do wolt es in nit folgenn. Do wart hanß meyer vonn Straßburg ein scherer vnnd wundartzet darzū be
- F073-017r,17 rüfft als er söliche irrungē gefehenn het. Do nam er die zang in fin hāt vnnd mercket das das yfin wider
- F073-017r,18 hacken het/ do want er die zang vñ das die geschicklikeit des widerhac=
- F073-017r,19 ken gekert wart als er in was gang
- F073-017r,20 en/ von stund an gieng das pfilyfin hervß Von allen anderē meistern Ritter vnnd knechtenn er gelobet wart. Doch sie nit wisten wie er es hervß gethon het. ¶ Ist es aber fach das es nit mü
- F073-017r,21 glichenn ist zū thūn an demselben end mit dem vß ziehenn/ vnnd das nahe hindurch gangenn ist. Ob es dan in einem bein stecket/ ist dann das holtz darin beliben So chlahe in fols hindurch/ vñd zühe in dan vff der andern fitten hervß. Ist aber das holtz hervß. So slah das yfen mit einem andern hiltzen instrument als ein pfil dar durch. Desgelichenn ob das in der tieffe des libes ist Aber das gantz soßck=
- F073-017r,22 lichen ist. Darvmb merck ob das pfilyfin also tieff in die hule des ly=
- F073-017r,23 bes gefencket were das man es mit nichten vß geziehen möcht in keiner
- F073-017r,24 ley weg weder mit pfilzangen oder mit platern. quelmeyffelen oder schniden do es ingegangenn wer odß das wider teil vß beforüg verluft des lebens. So soltu dan lassenn das yfin steckenn/ biß das die natur das pfilyfen vß tribet vnd sich offen
- F073-017r,25 bart. Wan albucafis spricht vñ villen in den pfilyfen lange zit ver
- F073-017r,26 borgen/ Desgelichenn buchfenn
- F073-017r,27 clötz gelegen sint vnd lange zit leb=
- F073-017r,28 ten on schaden mit in. Jtem ich hab gefehenn einen fni=
- F073-017r,29 der dem eyn neynadel in den rückē gangen was zū wirtzbürg/ die er ob zwentzig Jaren in dem rücken trüg e dan das sie im vß geschnittē wart Uon den artzeniē die do vß zihent dorn. spriffenn. glaß. bein. vnd beinstücklin. Fant Gui=
- F073-017r,30 do ein eygene artzeny genomen von Auicenna vnnd. würt also das du nemeß Frumenti Mellis Vnreinikeit vß dem binvaß. iedes ein halb pfunt. Lym als do man vōgel mit vohet viij. lot. Armoniacum. iiij lot Bomōly. viij. lot. Vnd mach ein plaster darvon vñ bruchs wie ich vor gefeit hon. Oder mach im aber diß plaster das do an sich

züht pfilyfen od^s wachs vō ifen in dem menſchē ſteckē iſt ¶ Nim apoſtem der do gemacht iſt nach der ler nicolai. .iiij. lot. Magnetenſtein den mā bringt vō Orient. .ij. lot. Gelbenn augſtein. Polipodium. Diptami albi. iedes ein halp lot. Hafenſchmaltz .ij. lot. Hanffſtölz .j. lot. Terbentin ein halp lot. Vnd mach ein plaſter darvß. vnd leg das dar vff. Jtem Rogerius ſpricht das er bewert hab ſo mann ſtöffet rorwurtzlen mit hunig/ das dar vff geleit zühet vß on ſmertzen bein. ſtein. vnd glaß. So ver ob es nit zwifchen beinen ſtecket vnd daſ loch wit genüg were. Were es aber zū eng/ mach es wit mit meißelen oder ſniden wie ich vor geleret hab. Ob das aber nit geſchehe ſo matu=

F073-017r,31 rier es mit maturatiuū das es eyte=

F073-017r,32 ren werde. So flüſſet es mit dem ei=

F073-017r,33 ter hervß/ vnnd mundificier dann die wunden. Jſt es not ſo incarnifi

F073-017r,34 ciers vnnd Sigeliers/ wie ich vor geſeit honn. Jtem hie wil ich dir ſchriben ein wunderliche zamenle

F073-017r,35 gunge mit wunderlicher tugent vñ würt geſatzet von Auicēna in quin

F073-017r,36 to canone ad andromace/ wann es fuget vnd zühet vß die zerſtörtenn bein. dorn. oder gabelpfil

Nym koſner von datelbom. Surach rubei Sal armoniacum Ariſtologie longe Radicis cucumeris afinini Terbentin. iedes .v. quintlin Xiper nigri Piper albi Armoniaci. Amoni. Piloballami. iedes drythalp quin. Tnris maſculi Colofonie egles houpter. iedes drythalp quin. Mulberbommilch. drythalp. q. Wachs .iiij. quintlin. Drüſen von wiß gilgennoy das ſu genüg fy Hievon ein plaſter gemacht vnd dar vff geleit. Doch iſt vaſt güt das man es vor fuge/ oder ein cleyn vintüſen dar vff ſetz nit lang/ e dan du das plaſtet dar vff geleget. Das nunde capitel diß tractatz ſeit do ei=

F073-017r,37 ner geſchoffen iſt mit einem verliptenn oder vergiftenn pfil. Jtem do eyn menſch geſchoffen iſt mit einem vergifften pfil oder and^s inſtrument/ vnnd du im den vß ge

F073-017r,38 thon haſt in vorgemelter maſſenn geſchriben ſtat da der menſch groſſe ſchaden von nimpt/ das züzittenn vonn einem gelid zū dem anderen kumpt/ wann man das nit byzittē für kumpt. Wann warvmb. Jch Jheronimus brunzwig/ bürtig vō Straßburg hon geſehen einen der gebyſſen warde in einen dümen vō einē der in fohen wolt der des nach=

F073-017r,39 tes etwas geſſen het/ in meinung dz morgens pfil vnd ander woffen zū vetlipfen vnd vergifften. Vnd als er in fahen wolt/ warff er in vnder=

F073-017r,40 ſich vnd druckt im den kopff in ein mur ſich zū entſchütten/ alſo kam im der düm in ſin munt vnd beyß in/ vnd wolt in nit lon gon biß das im der munt vol blütz wart vnnd erſticken wolt von dem blüt. Da det er vff den munt vnd ließ in gon. doch des morgens ſprach er er hetz ſin genüg/ er mag kum mit dem le

F073-017r,41 ben darvon kumen Das ouch geſchach wan worvmb im fulet der dümen/ das mā im in ab ſchniden muß. Darnach die hāt. darnach dē arm d^s ouch ab wart geſnitē vñ geſwal der gantz lib in maſſen eins waſſerſüchtigen menſchen gar nah rodt/ doch kum mit dem leben dar

F073-017r,42 vōkam. Darvñ mußtu mit ſleiß vñ ernſt mercken dz du ym gebeſt zū erſten tiriaca magna ein quint

F073-017r,01 lin mit win vermengt in dem geſot

F073-017r,02 ten iſt tormentil. diptam vnd mey

F073-017r,03 ſterwurtz/ vnd des winß vnnd rut

F073-017r,04 ten waſſer iedes ein lot. vnd im das ie vber. xxiiij. ſtundenn einmal ge

F073-017r,05 beſt/ vnd in die wunden do der pfil vß iſt gezogen do güß in ein warm violölz/ vonn linſotölz gemacht wie ander violölz vnd ein meißel gefalbet in dem ſelben ölz/ vnnd in die wunden geſencket ſo züht er die giffit hervß vnd thūn des ölß auch in das plaſter oder falben oder wo

F073-017r,06 mit du in heilen wilt das du im vff leiſt ſo genifet der menſch. Deſge=

F073-017r,07 lichen düt es ouch ſo du geſchoffen biſt mit einem büchſenklotz/ ſo dz puluer oder ſin giffiteit darinnen bliben iſt das das puluer bald her

F073-017r,08 vß gat vnnd machet ouch die wun

F073-017r,09 den ſin eytern vnnd bringt ſie ouch in ein heile. Oder mach im das ölz. Nim linſotölz ein pfunt. Canfer ein lot Das vndereinander getemperie=

F073-017r,10 ret vnnd dan von dem ie ein wenig gewermet vnd darin ein meißel ge

F073-017r,11 netzet vnd in die wunden geſtoffen vnd gegoffenn/ vnnd darvber eyn güt grün wuntplaſter geleit ſo hey

F073-017r,12 let es on zwifel Das zehende capitel des āderē tractats ſeit do einer geſchoſſē iſt mit einer büch

F073-017r,13 ſen/ vnd das puluer die wund ver=

F073-017r,14 giffit hat. Oder aber der klotz noch ī der wunden ſtecket. Jtem do einer geſchoſſeo iſt iſt mit einer buchſen vnnd der klotz hervß iſt vnnd von dem puluer vergiffit oder etwas des puluers noch darin beliben iſt. In einem arm. bein. od^s wo es iſt/ das der klotz durch gangē iſt. So nim ein herin feil vnd ſtoße das durch den ſchuß/ vnnd zühe es hin vnd her vff alle ort ſo macheſt du das puluer vß der wunden. Wil dann die wund nit eytern So machtu darin machenn ein meißel vō ſpeck genetzet oder gefalbet forn mit ein wenig orſchmer vnd in den ſchuß gethon es fy vō büchſenklotz oder puluer oder von verlipeen pfi=

F073-017r,15 len. So züht er alle giffit an ſich dz kein giffit in dem loch belibet vnnd machet das loch ouch eitern. Dā ſo heil es mit gütten plaſternn oder Nimm oleum roſarum .ij. lot. Terbentin. ein halp lot. Canfer gepuluert. ein

quintlin. Vndereinander gemenet vnd da

F073-017r,16 von ie ein wenig gewermet vnd mit meysfelenn oder fessalot in geleyt. So züht es die giffit hervff
Aber man sol im gebenn zů allen zitten Tiriace electe ein quintlin mit win darin gefotten fy castorium. Wan du aber
werest in einem witten feld. da du keinerlei ertzeny wol habenn machtest. so nim du geyß oder kü

F073-017r,17 milch Doch geißmilch die wer die best das man die wundenn damit wüfche. Jtem do einer geschof

F073-017r,18 fenn ist mit einem büchfennklotz vñ der klotz noch in dē lib steckt/ so mach das loch wit mit
meysfelenn oder schniden wie ich vor geleret hō von den pñlenn oder ander ding ob es möglich ist. Dan so soltu habē ein
kugelzangen vnd solt im dan hübschlich vnd subtilichen damit in die wunden griffen. Vnd griffe=

F073-017r,19 ftu dann den stein so züh in damit hervß. Jtem ist es aber sach das du die wunden nit witter machenn
kanst oder schniden. So nim dann das iserin instrument/ das do heif=

F073-017r,20 fet ein storckenfchnabel. Oder aber ein loucher vnd thūn den in die wū

F073-017r,21 den biß vff den klotz vnnd drucke die hindenan zůsamen/ so drenget er voran die wundenn von
einan=

F073-017r,22 der so thūn darzwischenn die kugel

F073-017r,23 zang dar in vß zů nemen den klotz Wer es aber sach das den klotz nit finden möcht/ so thūn als her
Jo=

F073-017r,24 hānes von dockenburgk dem künig von vngern det als hernach geschri stat. ¶ Jtem ich hab gehořt
von einem warhafftigenn man Das hanß vñlich von badenn zů einem berüfft ward der mit einer büchfen geschossen was
vnd der klotz in im steckt vnnd niemantz wußt wo er was dann das er ein we im lib het darvon Da gebot im hanß vñlich
von margraffen badenn das er ein armbrost an dem buch spannē solt vnd do er das vnderstund zů span

F073-017r,25 nenn von dem getreng vnnd atem des menschen wart der klotz in die vñstenn hut des buchs
herfür ge

F073-017r,26 tribenn/ das maniglich sach vnnd greiff das der klotz da was. vō stūd ergreiff er in vnnd schneid vff
denn klotz vnd det den stein on alle zan=

F073-017r,27 genn hervß. Wiewol vil meyster vor im darvber gewesen worent. ¶ Jtem ist aber einer geschoffenn
mit einer büchfen vñ der klotz noch darinnen steckt vnd in nit mit der zangē hervß bringen od^s gewindnē magft/ oder
vonn forcht des todes nit darzů schniden darft/ vnd doch wol weist wo er lit/ so soltu im dar

F073-017r,28 zů rñmen vnd im quelmeißel ma

F073-017r,29 chen/ vnd das loch gewittert würt so nim dann das krut genant eren

F073-017r,30 paris/ Vnd das krut genant maß

F073-017r,31 liebelin glich vil vñdereinander wol gestoßē vñ binde dz des abentz dar vff. so findestu in sicher-
lichenn morgens vor der wundenn ligenn Aber das ist diewartheit darnach er tieff lyt oder das er etwar in steckt so muß
man es lenger darvff laf=

F073-017r,32 fen ligen. Ob er aber fry lit vnd die wund wit ist/ defter e kumet er her

F073-017r,33 vß. Uon den quetsten wunden Das alffte capitel difz anderen tractats wurt fagen von den wunden
mit einer zerknytschunge oder quetschung. Von den wunden die do besche=

F073-017r,34 hen mit einer zerknytschüg der hut. fleisch. adern vnd des gebeinß. Wie wol das gebein feltenn
zerknyt=

F073-017r,35 schet würt. Es würt e gesprifet vñ geriffenn als ich vor gemeldet han oder aber gar enzwey. Jtem
dise wundenn werdent vnd geschehent durch die zerknytschunge von dem valle vnd begegniß wegen so einzeg begegnet in
einem louff das eins dz ander stoffet ongeuerlich od^s geuer=

F073-017r,36 lich. Desgelichen mit einē streich der nit scharpf ist/ ouch nit schnidet oder stichet. Als ein stein.
steckenn. oder kolbennschlag. Oder do einer von der höhin felt das vor gemel=

F073-017r,37 det ist. Oder begegniß wid^s die wädte oder trytt des pferdes füß. Wie die geschehen. Darvmb dise
wunden haben vnderfcheit gegen den wun=

F073-017r,38 den die do geschehē mit dē schwert/ degen/ oder andern scharpfen waf=

F073-017r,39 fen die do schnidenn oder stechenn. Es gebürt sich aüch ein andere cur Wan die vrogenantenn
wundenn sint noturft so sie frisch sint wie ich vor geleret han ein conglutinatiū Zůsamenlimung. Mundificati=

F073-017r,40 uum. Zů reinigenn/ ob sich das die noturft erheifchet Darmit confo=

F073-017r,41 litium. Zů heilen/ wan die alten sprechenn/ es würt nümer keinerley güt confolitiū/ es fy dan ein
mun

F073-017r,42 dificatiū darby. Aber in difen wū

F073-017v,01 den ist nit gefügliche ein folche cur zů thūn in der knytschüg/ wann in der knytschung würt das
fleisch zer

F073-017v,02 mürfchet vnd die torpor der adern arteria vnd nerui wan von gebür=

F073-017v,03 liche wechselheit des gebeines feltē würt geknytschet wan es im wider

F073-017v,04 wertig ist/ Auch nit wol fin mag. Aber von vñerlichen dingenn offit geschicht vnd funden werdent
eyn zerknytschung zwischenn dem bein vnd schlagenden instrumenten ob da sol werdenn ein wunde. Etwan geschicht

ouch ein zerknýtchüg on wundenn des fleifches vnd das ge=
F073-017v,05 fchicht auch in mancherley wiß/ et=
F073-017v,06 wan in dem fleisch/ etwann in dem geeder/ etwan in dem inneren edlen gelidern. Davon ich hie nit
fagen wil funder allein von denen die da mit einer verwundung vnd ferüg gefchehen. ¶ Jtem fo dir nun für kumet ein
folche offnung oder verferunge des fleifches/ vnd du dich ir vnderwin=
F073-017v,07 den wilt zû heilenn durch die confo
F073-017v,08 latiuu. fo gebürt dir war zû nemen vnd zû bedencken des menschen cō
F073-017v,09 plexen. Starck. kranck. alt. od^s iüg mager oder eines follenn geblütz/ oder fuchtikeit. Das dü im
laffest das widerteil dadurch ab gezogen vnd geminert würt der zûfluß eyn apostem zû werden. Das do ist ein fulung des
gelides. Jft aber die cō=
F073-017v,10 plex schwach/ alt/ vnd wenig ge=
F073-017v,11 blütz. fo ist nit not ein fōlche leß zû thûn. Sunder das gelidt zû be
F073-017v,12 fchirmē vnd behütten vor fōlchem zûfluß. Vñ das geschicht mit war
F073-017v,13 mem roßōly vmb die wundenn ge
F073-017v,14 zû dem dickern mal vñ dar
F073-017v,15 vff geprenget gepuluert mirttillen
F073-017v,16 ber das do ist ein geschlecht der heid
F073-017v,17 ber domit man ferbet. Wann diße artzeny die stat vnd die fulung nit lasset die stat vm̄gen. Ob
aber die wund wer ietz angefügen zû fulen vnd eyter zû geben. fo ist noturft das zû reinigen mit eyerdotter vnd roßōly
vndereinander geschlagen vnd vff fesselat in die wundē geleit vnd darvber mundificatiuū von roßhüg/ gerstenmel vnd ein
wenig wiß geschlagenen terbentin. vnd dz also lang gethon biß sich die fulüg eyter vnnd zermischet fleisch würt. Darnach
gebir wider das fleisch/ ob es not ist vnd heil es dan als ein ander wundenn. Wer aber das zer
F073-017v,18 knýtchet gelid vol waltwachs als der füß oder hant nit leg dahin das vor genant eyertotter mundificati
F073-017v,19 uum vō hunig gerstenmel. Sun=
F073-017v,20 derlich vmb salb die wunden vnd das gelidt mit warmē roßōly dar
F073-017v,21 vff geprenget mirttillenpuluer vor gemelt. Vnnd leg vff die wunden wiß geweschen terbentin
zwischenn zwei linenntücher. Wann aber der schmerzten vnd der zûfluß hat vff gehoört/ vnd die geschwulst hat an=
F073-017v,22 fahen nider zû sitzen dan foltu nütz
F073-017v,23 en vnd bruchen das vorgeant mü
F073-017v,24 dificationū von roßhunig vnnd ger
F073-017v,25 stenmel das do gefeit ist in der cur Der wiltwachs vnd dife cur ist be
F073-017v,26 wert vō Galieno vnd Lanckfran=
F073-017v,27 co on zal. Das zwolffte capitel diß andern tractatz würt fagen vō den wundenn in dem gebein in wel
F073-017v,28 chen weg die beschehen sint. Vō den wundē die do gefchehē sint in dē gebein/ wiewol das noch Ga
F073-017v,29 lieno in sexto alle vfflegung des gā
F073-017v,30 tzen gebeinß mit v*wundüg od^s on v*wundüg noch kriechifcher zungē bruch genant werdē. Doch fo
folg ich nach der latinischen zungē. So das gebein on v*wundüg deß fleisch gebrochē ist/ dz ein bruch zû nennē ist Aber
fo das fleisch mit dem bein gewunt vnd darzû gebrochen ist/ Das ein wund zû nennē mit dem bruch/ Vñ fōlche wund
geschicht in zweyerlei wiß. Zû dē erstē das dz fleisch mit dem bein mit einē schar=
F073-017v,31 pfen waffen v*wunt würt. Ouch in mancherley wiß vnd form/ etwan das bein vberzwerch gantz
enzwei gehowen/ etwan ein teil durch hau
F073-017v,32 wen. etwan ein stück darvon geho=
F073-017v,33 wen. Der ander weg ist das das fleisch vō dem bein v*wunt würt in mächerley wiß vñ form. Etwā dz
einer geschlagen würt mit einē kol
F073-017v,34 bē od^s stecken/ das dz fleisch vñ das gebein zermürfchet würt/ Etwan das einer felt von einer hōhin/
oder aber geworffen würt mit einē schar
F073-017v,35 pfen stein oder ander instrumēt da
F073-017v,36 von nit allein die hut/ funder auch das fleisch vnd geeder zermürfchet vñ quetschet/ darmit das bein
ver=
F073-017v,37 wunt würt. Das doch feltē gefchi
F073-017v,38 cht/ wiewol das zūzittē ein bein ge
F073-017v,39 riffen. gespalten. gequetschet/ etwā in große. etwā in kleine stücklin die vserung gefchehen ist. Alle
diße pun
F073-017v,40 cten vnnd artickel gebürt sich dem wundartzet in finer gedechtniß zû haben/ e dan das er einiche
cur anfa
F073-017v,41 het zû tûn. Zû dem erstē fo dir fur=
F073-017v,42 kumet ein glidt in dem ein bein zer
F073-017v,01 brochen ist/ vnnd die hut noch das fleisch weder gewunt noch gequet=

- F073-017v,02 fchet. fo folg nach als ich dich le=
 F073-017v,03 ren wil in dem capitel von den bein
 F073-017v,04 brüchenn on v^sferung des fleifches. Ob aber dir zû kumpt ein gewüter durch hut fleifch vnnd das
 gebein/ vnd das gefchehē ift mit einē fchar
 F073-017v,05 fen fwert. meffer. degen. oder ander inſtrumēt dem gelich. Soltu mer
 F073-017v,06 cken mit fließ ob das bein ein teil od^s gantz durchhowen ift den langenn weg od^s vberzwerch/ oder
 ob etwas von dem gebein enweg gehowen fy. od^s. ob es noch eins teils an d^s vffern hut hanget/ oder ob do werent ſprif
 F073-017v,07 lin. oder ob es ſint bein die d^s mēfch noturfft ift zû haben als do ſint rō
 F073-017v,08 ren der arm. bein. oder hirnfchalen Oder ob es ſint bein des der menſch nit alfo gar noturfftig ift/
 Als do ſint ryphen. knüfchiben elenbogen
 F073-017v,09 fpitz vnnd desgelichen. Zû dem er=
 F073-017v,10 ften ift ein teil des beinß ab gehawē mit einem ſcharpfen fwert/ vnd dz der paniculus dar mit vom
 bein ge
 F073-017v,11 hawē ift/ fo ift ſwerlich das fleifch zû geben. Darvmb gebürt ſich das bein zû ſchaben mit etlichen
 in
 F073-017v,12 ftrumentē/ dardurch dā das fleifch wider vff dem bein geben mag vnd die geberung geſchicht mit
 vn
 F073-017v,13 gento aureo. fcdm Mefue. Dar
 F073-017v,14 nach ſoltu dar vff legen ein mudi=
 F073-017v,15 ficatiuū vñ cōfolitatiū Dz ift ein grün wütplafter/ als do ſtat in dez antidotario dz do abtilget dē vber=
 F073-017v,16 flüffigē eittet mit dem zû heilen/ fo es vor erfüllt ift mit dem fleifch Ob aber werēt etliche cleine
 ſprifflin od^s ſtücklin/ desgelichen vō dem gebeī vō not gebürt ſich die hübfchlichen vñ ſubtilichē vß zû nemē mit dinē
 inſtrumentē vñ dan zû heilen als ich vor gelert hab. Desgeliche ob einiche ſcharpfe ſtücklin für giengē die ſoltu ab ſniden
 mit diner ſegenn als ich gemeldet hon in dem end d^s inſtrumentē. Desgelichen ob ein dünß ſtücklin des gebeines in dem
 fleifch hing/ von not wegen müſtu das entledigen von dem fleifch vnd die hur wider zûſamē geheftet/ vñ dan gebunden
 wie ein ander wund Ader wo es ein roß wer oder gelich begriff/ ift noturfft das wider in ſin ſtat zû drückenvnd regieren
 mit di
 F073-017v,17 ner hant/ vnd darvber din gebend als ich ſagenn würd in dem capitel von den brüchen der gebein.
 Doch alfo das das gebēd ein fenſter hab gegen der wunden/ das dū die wun
 F073-017v,18 den allen tag binden magſt/ nit de=
 F073-017v,19 fter minder das gebend belib ligen fōlche wundē follent geheilt werdē wie ein andere wund Doch
 etwas me mundificatiuū vff das der eyter dz gebein deſter miner fület od^s ent=
 F073-017v,20 lediget ſich Darvñ müſtu deſter me defenſiuū abwenig des ſchadēs vñ das gelid legen/ dz de^① gelid
 de
 F073-017v,21 fter miner zû fließ etlich vberflüßig geblüt vñ fuchtikeit die ſich möht matürren oder zû eytter werdē
 dar
 F073-017v,22 durch dz gebein deſter lichfertiger ī ein fulüg/ od^s entlediget würt ouch das er hab ein gūt regiment
 mit ef=
 F073-017v,23 fen vnd trincken/ darzû zu ſtül zû gon die do vaſt hinderent die gebe=
 F073-017v,24 rung der apoſtemen. Wie wol Ra
 F073-017v,25 fis ſpricht in dem fybenden büch fy
 F073-017v,26 ner chirurgia dz mā dē beibruchigē gebē ſol grobe ſtarcke ſpiß die do ge=
 F073-017v,27 berē ei grob vberflüßig geblüt das deſter e ein v^swefung des gebeinß ge
 F073-017v,28 ſchiht. Dz ift ſo die hut das ſteifch nit v^swüt ift/ die gebeī vō lufft nit berürt ſint. Darvñ ſoltu fließ
 ha=
 F073-017v,29 bē fōlch wundē d^s gebein vō ſtund wid^s zû bringē vñ zû bindē/ ſich nit zû kerē an die wort lanckfrā.
 ſprech
 F073-017v,30 end fōlch beiſchrōtig wundē nūm
 F073-017v,31 er ſol die wūd geheilt werdē es fy dā vj. od^s. viij. tag v^sgangē folg d^s lere Auicē. hali. abba. albuca.
 dz gehilt wilhelmus theodoricus vō ſtūd wi
 F073-017v,32 der zû richtē. zû hefftē ab zû ſtellen die flüß d^s apoſtē/ zû binden wie ich gelert hab. die wūd wurt
 geheilt on vffbindüg des gebends der brüch. merck ob ei fōlch v^swüdüg gefchehe Jn einem folchē gebein das do not=
 F073-017v,33 turfftig ift nūmerme das vß zû ne
 F073-017v,34 men in keinen weg wie vil der ſtück
 F073-017v,35 lin werenn/ als ver du kanſt vnnd magſt fōlche ſtücklin darin zû be=
 F073-017v,36 halten vnnd zû fügen/ es wer dan ſach das es denn langenn weg were vnd nit vberzwerch das den lib
 tra
 F073-017v,37 gen oder regieren ſolt. Als ich gefe=

- F073-017v,38 hen hon in minen iungen tagē/ als ich alt was zehen iar von einem vn
 F073-017v,39 erfarnden chirurgicus oder scherer/ de① zū kam ein vswunter vßwenig vff der hant durch den stral/
 das die fünff anstossenden bein der finger vberfich vff ragtē. von vnuernüfft zohe er sie alle vß. Wie iung ich wz sprach ich
 d^s würt nümerme gerad. Darvmb fo die thür keinē angel hat dar an sie hangt/ nümerme kā sie vff nach zū gon. Jch hab
 auch gefehen zū wirtzburg ein fōlchen ci
 F073-018r,01 rurgicuz dem zū kam ein gewunter obwenig des elenbogen ein zwerche hant/ das die anstossende rof
 des e=
 F073-018r,02 lenbogēs hervfser stieffent. vō stūd an was er do mit fine① instrument dz bein vß zū ziehē vñ behend
 flüg ich im das instrument vß der hand sprechend also/ was vernunfft dar
 F073-018r,03 zū gedechniße hie gebruchet würt/ Sehent ir nit das der elenbogen an dem gebein gen fol wie ein
 hußthür in einem angel. vnd gebot in zū bin
 F073-018r,04 den dē arm wie ein and^s beinbruch doch mit einem fenster dadurch die wund allenn tag möcht
 gereinigt vnd gefübert werden wie vor statt biß das ein volkumne fettunge des gebeinß darzū des fleisch gefchach. Das
 .xiii. capitel des andern tractatz würt fagen von dē engen wunden die do gefchehen von stechen ¶ Nun ist zit mit der hilff
 gottes fürbas zū gon von den witten offe=
 F073-018r,05 nen oder quetschten wunden als sie geschehen sint in der hut. fleisch. gee=
 F073-018r,06 der. vnd gebein mit waffen oder an
 F073-018v,01 der instrument Zū den verborgenē tieffen vnd holen wunden mit ver=
 F073-018v,02 lierunge der substanz oder nit/ wie
 F073-018v,03 wol ich vor auch geschriben hab vō den stichē vñ stupfen der nerui od^s wiltwachs das sich doch an
 demfel
 F073-018v,04 bigē ort geburt Darzū vō geschoß pfil od^s büchsenklōtz/ erheifchet die noturfft zū schriben das
 regiment vñ cur derselbigen wunden wie die genant sint ouch zū ordinierē nach dem bestenn als mir got verlihenn welle.
 Die tieffen vnd vßborgehen wunden werdent dick curiert mit trencken von inē on hefften vñ bin=
 F073-018v,05 den Wo aber das nit geschehe/ So gebüt galienus i tertio tegni den zū
 F073-018v,06 fluß vñ die widerwertigenn teil ab zū stellen. vnd mit bequemer figur sie zū curierē. Durch die
 bequeme figur vñtat Auicēna das dz munt
 F073-018v,07 loch der wunden fy allewegen vn=
 F073-018v,08 den/ vñ das tieff od^s die hülle oben/ dz der vberfluß der fūchte od^s eytter wol müg hervß gon vō der
 figuren vñ geschicklichkeit/ sprecht die wy
 F073-018v,09 fen in fcdō ad glanconem. Wan er heilt ei tieffe wundē/ als ei stich vñ dz muntloch der wundē was
 in dē knü/ vñ der stich vnderfich ab giēg gegē de① schinbein/ fo hieß er vff ha
 F073-018v,10 ben dz schinbein vñ leit dz höher dā dz knü. vff das die wund defter e ge
 F073-018v,11 heilt vnd defter miner gefult würt von dem eytter daselbig mag mā ouch thūn/ mit dem arm mag
 mā aber nit eyn schicklichkeit thūn das sich dz eyter hervfser fetzet. nach die wundē wol reinigē müg mit etlich
 F073-018v,12 en lauamenten mit dem inspritzen als dar zū gehořt. So werd dz loch nach dem rat Galieni in fine
 tertio terapētis. Ob die wōd hab ein tieffe hōlikeit vnd verborgenn fo müstu betrachten ob die wunde oder stich wol mōg
 gereinigt werdē oder nit. Jst das zū reinigen fo reinig es mit difem lauament vnd vßtrückung den eytter mit einer gūten
 binden vnd pūflsterlin das anfahe an dem grund vnd end des stichs oder wū=
 F073-018v,13 den vnd werd gebunden biß zū dez muntloch der wunden ie lenger ie lifer vff das du den eyter nit
 hinder sich bindest funder das das mnut=
 F073-018v,14 loch fry fy dardurch der vßfluß ge=
 F073-018v,15 fchehen fol. Mag aber das mit bin
 F073-018v,16 den nit gefin/ fo müstu betrachten ander vßfluß vnnd weg zū fūchen vñ zū machen vnd das geschicht
 in zweyerley weg. Der ein/ das du an fahest an dem munt der wunden vñ fnideft die gantzen hūli zū dem zū dem end
 der wunden ob das fin mag etlicher adern nerui oder lacer
 F073-018v,17 tenn halp/ das do sint müßfleisch vnd der edelen gelider. Der ander fin ob der nit gefin mag ist das
 du fnideft das widerteil. das ist das du im stoffest ein vßfūcher oder einwaß
 F073-018v,18 liechtlin biß vff das ende/ So fnid dan das end vnnd mach darin ein loch das der eyter vñ fluß ouch
 zū demselbigen end vß gereinigt wer
 F073-018v,19 den mag/ Vñ binde die wundē in der mitte wie vor gefaget ist zū iedē muntloch ie lyfer vff das sie
 gerey=
 F073-018v,20 niget werd/ oder welles teil das ni=
 F073-018v,21 derst ist dardurch der fluß vngehin
 F073-018v,22 dert vß fließen mag. So bind das widerteil. Aber Brunus in de① vff
 F073-018v,23 thūn brucht er an beiden ortē meyf
 F073-018v,24 felen. Aber Guido nit me dan einē vff das er defter minder smertzē ha
 F073-018v,25 be. Vñ darvñ ein beschirmūg vñ darvff ein mundificatiū vñ dar

- F073-018v,26 nach incarnatiuū vñ darnach con
 F073-018v,27 folitatiuū/ dz ift ein reinigūg fleifch zū geben/ vñ darnach zu heilenn als ein andere wund. Ob aber
 fach were dz die wūd vil genge vñ hūle het gewunnē derē end du nit erken=
 F073-018v,28 nen künfteft/ fo gebürt fīch die wun
 F073-018v,29 den zu wefchen mit dē nachgenan=
 F073-018v,30 ten lauament dz do etwas fcharpff ift vñ vsmift mit einer mundificie=
 F073-018v,31 rung vñ werde in die wundē gefpri
 F073-018v,32 tzet eī mal dry od^s fiere/ vñ dā werd die getrückett vñ gebunden in vor gemelter maffen vō de^①
 grund biß zu dem munt d^s wundē/ vñ werde d^s eytervñ fūchtikeit vß gezogē mit einer fpritzē/ vñ das mā mit nichtē
 vnd^sftand dē eytter mit der hend zū dem mund d^s wunden vß zu triben wan warvmb er wennet den eytter zu der wundē
 vß tribē vñ trucket ander blūt dar das moren ouch zū eytter wurt/ domit die heilung gehi
 F073-018v,33 dert/ vñ das in ein fulung vnd ver
 F073-018v,34 derbūg kunmet als ich gefehen hab in einer löblichen ftat von den fche
 F073-018v,35 rern die der kunft vngeübt waren den zū kā ein wund in eim arm die ward geapostemiert dz fie vil
 eyter trug/ do vnderftundēt fie den eyter allen tag vß zudrucken/ vnd mit dem vß truccken druckten fie ander blūt dar
 das morn aber eytter gab fo lang biß nah das gelidt gätz ver
 F073-018v,36 darb/ dz am erftē mit lichter arbeit zū gangē wer als ich im thet/ d^s mo
 F073-018v,37 dus wer gefin dz fie im hetten ein de
 F073-018v,01 fenfiuū obwenig der wunden vñ den arm geleit/ damit den arm be
 F073-018v,02 hūt. Dz ander das fie hettē im ein gūt regimēt gebē mit effen vñ trin
 F073-018v,03 cken davō die fūchtikeit vnd dz ge=
 F073-018v,04 plūt geminert würt. Dz dritt das fie löcher hettē gemacht an die nid^s=
 F073-018v,05 ften teil des apoftems/ vñ hettē vß gezogen dē eytter mit einer fpritzen/ Vnd ein lauamēt/ dz ift ein
 wefch
 F073-018v,06 ūg dar ī gefprizet/ darmit die wūd gereinigt vnd mit einer gūtten rol
 F073-018v,07 binden den arm gebugdē dz doch kein hitz dar zū kumen möcht. Jñ fōlcher maffen ich im auch det/
 et=
 F073-018v,08 wan manich loch in vorgemelter maffen ich im macht den eyter mit einer fpritzen im vß zoh/ die
 andern löcher ich im v^stopft/ ein mundifi=
 F073-018v,09 catiuū ich dar in fprizet. Mit eim gūtten druckenen gebend ich das band. im ein gūt regiment gab
 mit effen vñ trincken vnd ftūlgengen/ Den zūfluß oben ab ftelt/ dz glid ich befchirmet dardurch er wart ge
 F073-018v,10 heilt/ an dem ietz was das man im den arm ab fniden müßt oder folt/ Darvñ han ich dir diß
 gefchriben das du dich wiffest in fōlchen holen wundē zū richtē vff dz der menfch nit verderb/ od^s vñ ein gelidt kum do
 dir groß fchand vñ lafter vff er=
 F073-018v,11 ftat vñ erfton mag. Darvñ hab fliß vnd forg in difer wunden/ vnd das lauament das do ift ein müdi
 F073-018v,12 ficierung/ würt alfo gemacht vnd das heilet alle hole wundē/ wan es reiniget vñ fleifchet vnnd heilt
 dar
 F073-018v,13 mit. Vñ ob einer fchon durch den lip gefchoffen/ geftochē were dz fīch die wund fiftlierenn wolt/ fo
 fpritz es im lebelecht fo zuhet es im allen eyter vß/ vñ dz thūn zum tag ij. od^s iij. mal darnach der fiech dz erliden mag
 biß das waffer rein vß der wū
 F073-018v,14 den gang. Nim roßhunig gefigen .vj. lot. Rot rofenpletter Camillenblūmen. iedes .iij. lot. Maftix .j.
 lot. Wirouch ein halp lot. Mirren ein quintlin. Fenum grecum ein quintlin Jreos ein lot. Welfch od^s gefottē elffeffer win
 wel
 F073-018v,15 chen du habenn magft .ij. pfunt. Spitz vñ breitwegerichwaffer. Kornrofen vñ beinhöltzinwaffer
 Caprifoliū vñ eycheloupwaffer Deren iedes ein halp pfunt. wiltu es habē dz es me drückenet den eiter wert. Nim alun
 .j. lot Balaufti. Peffidie. vnd Nucis cypreß. Orobi. al grob geftoßē iedes eī quīt. Sol es fleifch machē wachfen tūn dar
 in Sarcocolle ein lot. Jft die wund hitzig. fo thūn dar zū ganfer anderhalb quintlin. Die dorrung werd alfo gemacht.
 Nim walwurtz .viij. lot. Harftranck .iiij. lot. Alun .ij. lot. Lefchwaffer von yfen gediftilliert per filtrum anderhalb maß.
 dz drit teil ingefottē/ das waffer gewermet die bind dain genetzt. dz glidt mit v^sbundē wie vor ftat. Jch groß dīg damit
 gethon hab/ dan geheilt mit dē grūnē wūtplaster dz do müdifi
 F073-018v,16 ciert. attrahiert. ī antidotarius ftat Das XIII capitel difz andern tractatz feit von den wunden der
 v^sgifftigen thierbiß/ es fy von einem wüttendē hund fchlan=
 F073-018v,17 gen oder fcorpion. Nachdem ich gefchriben vnd gele
 F073-018v,18 ret hab die cur von den frifchen wit
 F073-018v,19 ten wunden/ vnnd volendet in der engen in welche weg die gefchehenn fint. ift noturfft auch zu
 wiffen dez citurgicus von den wunden die do gefchehē durch die biß der tierer clei oder groß wit oder eng Wan die zū
 etlicher maffen gefcheiden fint von andern wunden durch die dietten vñ regimēt ab zū ziehē vnd damit zū ftellen die
 vberflūffikeit der ver

- F073-018v,20 giffung derfelbigen thier/ wiewol etlich v^sgiffit fintvnd etlich nit. mit kurtzem fin doch die noturfft v^sftēt
- F073-018v,21 lichen das heifchet vō femlichē wū
- F073-018v,22 den nitnot ift wit zū fchriben/ dar
- F073-018v,23 vñ das fie felten gefchehē/ vñ me dem phificus zū geeygnet ift dann dem cirurgicus. Aber die wil der ci=
- F073-018v,24 rurgicus ift ein hantwirckūg/ So kumpt im zū das merer teil/ Dar
- F073-018v,25 vñ ift etwas dar von zū fchribenn vnd alle vñeren ding die do fint zū mercken mit der handt vñ zū leren Aber nütz vñ gūt ift das d^s cirurgi
- F073-018v,26 cus zū im nem den phificus/ fōlche cur vñ giffikeit ab zū ftellenn das hertz vñ krefft des menfchen zū be=
- F073-018v,27 hüttē. die gifftwid^s vñ zū tribē. aber die vñerliche curierunge gebürt dē cirurgicus mit der hāt zū volbring
- F073-018v,28 en wiewol ich wol erkennē mag dz nūmer keinn gütter cirurgicus fin mag. er fy dā etwas in phifica gelert Desgelichē der phificus er fy dan ouch in der cirurgi geleret/ wā zum dickern mal eim für kumpt das dē andern gezimpt zū rñn. Darvñ befchā fich keiner dē and^sn zū fūchē od^s an zū rñffen in d^s not des fiechē/ dardurch er lob vñ er erwirbet/ vñ fchand vñ fchad v^smidet. Wā nun eī mēfch gebiffen würt vō eim wūt
- F073-018v,29 tenden hund/ vō femlichē wunden vil zū fchribē wer/ Laß ich vnd^swe
- F073-018v,30 gē vñ kürzte vnd v^sdruß wille des lefers. Wiltu aber iedoch die kunft d^s v^sgiffitigē tierbiß vnd^sfton zū hey
- F073-018v,31 len/ So duncket mich zū folgen A
- F073-018v,32 uicēne. rafis. rabi. moyfi. vñ heinri=
- F073-018v,33 co. Wā fie volkumelich gefprochē habēt von allē v^sgiffit vñ die cur ift me zū geeygnet dē phificus dā dem cirurgicus dem allein zū ftet die ge
- F073-018v,34 biffenen wundē der nit v^sgiffitigen tieren dz mag gefchehen durch den cirurgicus durch die hāt Wirkung. So doch fōlche gebiffene wunden geteilt fint in .ij. weg. Der ein/ mit v^sgiffitigē tierē. etlich nit mit v^sgiffiti
- F073-018v,35 gē tierē/ als do fint biß des menfchē die do nit vnd^sftont zū v^slipfen die pñl. hund fwin pferd mucken vnd derglichen. Aber die v^sgiffitigē fint vō tobendē hundē eidelfen fcorpiō krōttē fspinne vñ d^sgliche. Jñ etli=
- F073-018v,36 cher maß d^s curierūg fint fie gefchei=
- F073-018v,37 den vō inē dz ift ī de^① regimēt aber in d^s vñern curierūg mit d^s hāt fint fie gefcheiden nitvaft wā in der cur der v^sgiffitigē tierbiß fint .ij. weg zū curieren. Einer das der phificus ab ziehvñ ker die v^sgiffitigen mater vñ der widerftātvñ den lib zū behüttē vnd befchirmē vor zufel die do fcha
- F073-018v,01 den vnd benemen dz leben. Der ā
- F073-018v,02 der fin ift das von vñen durch den cirurgicū werd vñgezogen die ver=
- F073-018v,03 giffit. gereiniget. gefleifcht. geheilt doch dz fie ein zit offen ift e dz fie vn
- F073-018v,04 derfton würt zū heilen/ die zeichen der v^sgiffitigē tierbiß erkenftu durch fmertzen fcharpfheit vnd hitz d^s wū durch angft die der fiech entpfendet im lib/ darvñ magftu fchetzen daf fie fchedlich ift. wan vō eygenfchaft begert die v^sgiffit alle zit zerftofung des hertzen/ nit allein würt fie erkāt in fōlcher maß. ouch an dem tier dz in gebiffen hat/ als ich vor gemeld fo der hunt wütten ift würt erkant durch diß zeichen/ er v^smidt die fpiß vlicht dz waffervñ dz er fich ficht ī waffer davō er ftürb erloufft hyn vñ her als eī truckē mēfch mit ofnē mūd vñ geftrecker zügē/ den fwätz geßlagē zwifchē die hind^sbein/ vnd^s
- F073-018v,05 ftat iedermā zū biffē fin kind vñ ge
- F073-018v,06 flecht vñleuckent er/ er billet nit od^s aber gar wenig mit einer heiferer ftī
- F073-019r,01 men. and^s hund flichtent vō im vnd bellent vber in/ doby du erkenneft die tōbikeit des hundes. Desglich
- F073-019r,02 en fo du eī brofam brotz in dz plūt der wunden truckeft/ gift das einez andern hund zū effen er iffet fin nit iffet er es aber er ftirbet. Ein geftof=
- F073-019r,03 fen nuß vber nacht uff d^s wundē ge
- F073-019r,04 legen/ eim hūd dz gegeben/ iffet ers fo ftirbet er das ift ein zeichenn des wüttendē hundes vñ fōlche biß vō giffitigē tierē ift mit fliß vñ zū mer
- F073-019v,01 cken vñ zū erkennē. wiewol das an dem anfang der menfch dick nit en
- F073-019v,02 pfindet fōlche zeichē od^s mal nach dē als Gordonia fetzet vber ein mo
- F073-019v,03 nat/ vber ein iar/ Ja vber vj. mü=
- F073-019v,04 gent fie erfchinen. Jch hab felb mit mynen ougē gefehen ein kint/ gebif
- F073-019v,05 fen wart vō einem fōlchē hund/ die wund geheilt wart. Vnd vber ein gantze iar fich die wūd erft anfieng zū rōtten/ das kind zū wütten vnd darnach ftarb Wandir nū einer al
- F073-019v,06 fo fürkumet der gebiffen ift wie ich vor gemeldet hon vō nit v^sgiffitigē dieren vnd auch der zeichen mang=

- F073-019v,07 elt. So bedarffestu kein ander cur dā die cur der gemeinē wundē noch irer grōffe. clein. tieffe. hol. oder eng Die curierung aller v̄giffigen tier
- F073-019v,08 biß setzet Galienus in .iiij. terapēis durch diße wort. Wā das beschicht das smertz würt vō eim flich oder biß eines tires/ So ist zwifeltig die meinūg den smertzē zū entledigen vñ vß zū ziehenn die v̄giff die den smertzen bringēt. Vñ darvñ ledi
- F073-019v,09 gent alle die die hitz bringent vnnd schnel an sich ziehent/ also vintufen vñ hoerner mit den etlich wirckent etlich mit den cauteriū/ das ist mit dem brennē des yfens od^s ander for=
- F073-019v,10 mat die dem cauteriū glich sint die do machent brant/ vñ dife entledi=
- F073-019v,11 gen die substanz gar. Od^s aber dar darvff geleit eiu hitzende artzeny dz giff an sich zū ziehen. Darvñ ge=
- F073-019v,12 bütet lanckfrancus ouch die and^sn cirurgicus/ dar vff zū setzē ein grof
- F073-019v,13 fe vintufen/ dz vß gezogen werd die ville des plütz. Od^s aber v̄brent vñ cauterifiziert werd daselbig böß ge
- F073-019v,14 plüt mit dem glüendē yfen vor ge=
- F073-019v,15 melt/ dz etlich gemein einfeltig lüt in gewonheit hant zū brennē fōlche vnnden mit dē schlüssel finer pfar=
- F073-019v,16 kirchē biß die tieffe d^s wundē in vn
- F073-019v,17 wissen ist warvñ dz geschicht oder krafft hab. Od^s aber dar vff legē ein einfaltige compositz die an sich zū=
- F073-019v,18 het dz v̄giff/ als do ist d^s knobloch zwibelen gestoffen mit buttern vñ darvber geleit als der gemeinē lüt vil thūn on den cirurgicus/ als do sprichet Guido Desgelichen von etlichenn beropfet ein lebendig hūn by dem weidloch vñ darnach dar vff gefetzet die angezogēde giff des hunes weidloch dz hun dōtet. Des
- F073-019v,19 gelichē vil andere/ nit alle noturfft sint zu erzelē vñ die wund werd of
- F073-019v,20 fen gehalten zu dem minstē vf xl. tag. Aber vō den innerē artzenyen die gehōret me zu dem phiscus dan dē cirurgicus solt wissen dz giftige plut ab zu ziehen gebürt nit an dez erstē zū lassen dz nicht die v̄giff tūg werde gespreyttet durch die gelider. Jm ist ouch nit zu geben kein artze
- F073-019v,21 ny die da machet zu stul gon. vff dz die v̄giff nit werd hinin gezogen fund^s ist zu setzē die vögenantē vin
- F073-019v,22 tufen die do starck an sich ziehēd ist die ville des v̄giffes durch geplüt. Aber noch .iiij. tagē ist nit böß fund^s gut zu lassē ouch zu reinigē die me
- F073-019v,23 lancoly mit einer lichtfertigen artze
- F073-019v,24 ny. Als die kochūg epithimi mit dē molcken der geyß/ vñ werde gepist mit einer feist machendē spiße. Jm werd ouch zu geeiget freud in dē ge
- F073-019v,25 müt/ sin füß dick geweschen mit ey
- F073-019v,26 ner kochūg dari gefottē fy vō waf=
- F073-019v,27 fer houbt vñ füß der wid^s. Ob du a=
- F073-019v,28 ber dē mensche nit wol behalt ma
- F073-019v,29 gest mit den einfeltigē artzenyē. So werd im gemacht cōposita vō liciū Asā dulcis Bolus armenicus Terra figillata Abfintium. Nigella vnd Enciā zusamē gemischet vñ dz ge
- F073-019v,30 nütz oder genumē efchē vō krebē gedōret in eim bachoffen .iiij. teyl wirouch .ij. teil. vnd^s einand^s gepul
- F073-019v,31 üert allē tag genützet .ij. quin. mit win darin gefottē fy bibergeil vnd ruttē. od^s efchen vō krebē .vj. teil. Encian .iiij. teil. Terra figillata .j. teil. genützet wie vor. Ob aber du in dē anfang nit zugegē bist vñ in genot dē mensche anfehēt böße zufel zu kumē mit d^s melacoli dz er hab bö
- F073-019v,32 fe sittē vñ geberdē mit fwerē drōm
- F073-019v,33 en/ trurē/ zornikeit murmelē dz do bewiset zerstoßlicheit vñ bescheiden
- F073-019v,34 heit d^s naturē dz er antwurt anders dā mā in fraget vñ flucht dz liecht vñ alles dz do fucht ist/ das sint die zeichē d^s melacoli dz ist böß. doch so werd im gegebē diß artzeny vō dem catarides die doß tribē ist durch dē harn dz melacolisich geplüt als ver
- F073-019v,35 [...].üglich ist vnd würt also. Nim catarides die großvñ alt sint hin gethon die houbter füß vnd fet
- F073-019v,36 ich eiu halp lot. Gereiniget linsen. Saffron Spica nardi. Negelin. Zimetrolin Pfeffer. jedes ein quintlin. diß werder gepulvert vñ gemenget mit ruttēvasser vnnd gemacht zu trocisci vō dē trocisci werde gebē zu iedē mal vij. gerstēkorn fwer als lāg biß er plut bruntzet. dā so würt er gefut so xl. tag v̄gagē sint gebürt sich erst die wundē zu heilē. Zu gli=
- F073-019v,37 cher wiß ob die wund were gebissen vō einer schlangē/ od^s vō eim and^sn v̄giffigē tier/ soltu die wundē wyt machē vñ dar vff setzē vintufen die fille des plutz vß zu ziehenn damit Ouch ist gut dz dz gelid vil gestup
- F073-019v,38 fetwerd mit einē heißē ifen als lanc
- F073-019v,39 francūs vil bewert hat Wā dz laf

- F073-019v,40 fet nit dar zn gö od^s knmē gefwulft oder apoftem. Vnd^sta nümerme die wundē zu curierē die v^sgiffi
fū. dā vor hin genumē/ dz ift dz fie et=
- F073-019v,41 lich tag offen ftan. Ein bewert pul=
- F073-019v,42 uet für eines tobenden hundes oder wolffs bis zu geweren. Nim krebs die do eyer hāt/ bren die zu
puluer in einē fcherbē ribs biß dz fineft vñ tun im dz puluer allē tag .ij. mal ī das löchelin fo heilet es on fchaden doch fo
halt das loch offen fo ver du magft wie vor ftat. Das XV capitel difzandern tractatz feit von der fchicklicheit wie man die
vorgenanten wunden binden vnd heilen fol. Nach dem vnd ich gefchrieben hon von allen gefchicklicheiten der wū=
- F073-019v,01 den wie die genant fint. Jn der hut. in dem fleifch. in dem geeder. in dem gebein. Mit dem pfil.
mit dem fprif
- F073-019v,02 fendorn gequetfchet mit der eygen/ oder witten od^s holen. oder verbor=
- F073-019v,03 gen wunden das plüt zū ftellen die wund zū hefften/ es fy von einem vergifftigen thier gebiffen.
von eim v^sgifftigen meffer gehowen/ mit ey=
- F073-019v,04 ner büchfen gefchoffen/ in welchen weg die gefchehen fint warmit mā fie heilen fol/ ift noturfft zū
wiffen die gefchiclicheit der meiffelen vnd pülfterlin vñ bindung/ wie oder in welchenn weg die befchehen follent darnach
die ordenūg vnd regimēt des verwunten wie man in halten fol mit effen. trinckenn. laffen. ftül
- F073-019v,05 gengen/ vud anders das dem v^swū
- F073-019v,06 tenn die noturfft ift/ erheifchet dar
- F073-019v,07 durch der gewunt befchirmet. be=
- F073-019v,08 hütet. gekreffiget. gefterrket würt. ab gefelt fpafmus fincopis februs vnnd anders Das dann einem
ie=
- F073-019v,09 den wnnten menfchen nütz/ güt dē cirurgicus glück vnnd heil dovon entftan mag mit kurtzen
behenden fubtilichenn worten/ do du als ein gütter cirurgicus gefehenn wilt fyn mit hoher vernunft vnd flyß dyn gemüt
vnd fyn dar zū geneiget folt fin/ als ich gefchriben hon von den einfeltigen wunden zū binden. dar
- F073-019v,10 nach zū hefften die groffen wunden vnd verwundung des geeders dar
- F073-019v,11 zū das plüt zū verftellen alle vber
- F073-019v,12 flüffikeit der wunden vß zū ziehen vnd dannen zū tūn. hon ich dich ge
- F073-019v,13 lert wie du im thun folt/ Nun ift fürbas zū gon die puncten vnd ar=
- F073-019v,14 tickelen nacheinander zū volbrin=
- F073-019v,15 gen mit diner hant zū binden meyf
- F073-019v,16 felen pülfterlin fleifch machenn zū chachfen das zū heilenn die moffen zū vertriben/ Die dietten vnd
Re
- F073-019v,17 giment dem krancken zū ordinierē vnd zū geben mtt effen/ trincken/ ftülgengen/ laffen/ ab zū
ftellenn die gefwulft apoftem febres finco=
- F073-019v,18 pis. fpafmus in welcher gefalt ein iede wund geheilt mag werden. Zū dem erften von den wundenn
die do einfeltig fint wie die zufamē gefügt fol werden mit der hant dar
- F073-019v,19 zū gebunden wie ich vor gelert hon ift not das gelidt vnfmertzlich zū halten als vaft mag. vnd
darnach mit eim gütten zimlichen bindenn mit rechter zufamēfetzung die haff
- F073-019v,20 ten gethon als dann noturfftig ift. Darnach ob die wuud v^swandert würd vō der natur der wunden
dz ift fo fie eytter git wie dz man fie rey
- F073-019v,21 niget/ vnnd nach dem reinigen das fleifch machet wachfenn/ vnnd dar
- F073-019v,22 nach die hut. Vnnd die reinigung gefchicht in zweyerley wiß vnd weg ¶ Der ein fin ift dz fie werd
gemeif
- F073-019v,23 felt oder fesselot dar in geleit das dz eytter anfich zühet od^s aber die wūd offen balt dardurch fich
aber der ey
- F073-019v,24 ter vß flieffen mag Der ander weg gefchicht mit den lauamenten das do ift ein wefchung oder ein
mundi
- F073-019v,25 ficatium das do reinigee vnnd ab ftreiffet die vnreinikeit des eytters/ vnd der fulung. Die meiffeln
od^s wiechen werdenn gebruchet von fef
- F073-019v,26 ferley vrfach wegen. Zu dem erften in den engen wundenn die wir bege
- F073-019v,27 rent wit zu machē vnd rein zu ma
- F073-019v,28 chen od^s etwas von dem grund her vß zu ziehen alfo do fint die tieffen vnd holen wunden wid^s zu
vertri=
- F073-019v,29 ben denn eytter der gefamelt würt an dem grūd. Zu dem andern mal in den holen wunden in dem
wir be
- F073-019v,30 gerent fleifch zu wachfenwan nüm
- F073-019v,31 erme in keinerlei vnreiner wunden vor dem eytter mag das fleifch nit wachfen funder alzit der fulung
be
- F073-019v,32 geret. Zū dem drytten in den wun=

- F073-019v,33 denn die von dem lufft verandert fint/ das ift das fie ietzunt eyter oder vß ir eygenenn natur verwandelt vñ in einer fulung ift die damit zů reinigen Zů dem fierden zů den wū
- F073-019v,34 denn da eine in die ander gat/ das ei
- F073-019v,35 ne dūrch die ander gereinigt werd. Zů dem funfften in den gefchweren die offen zů haben biß fie die natur reiniget.. Zů dem fehften in den vm
- F073-019v,36 effenden wundenn das fie das waf=
- F073-019v,37 fer infich vaffet das do das fleifch vmb fich ifset. Zů dem fybenden in den wunden by den beinen zů wirc=
- F073-019v,38 ken vff das der eyter oder die entle=
- F073-019v,39 digten her vffer giengen/ Darvñ foltu wiffen das die wiechen vnnd meiffelen entpfohent vnderfcheit vñ gefaltniß an das end do fie hin gebruchet werdē. Wan etliche wer
- F073-019v,40 dent die wunden zů renigen/ vñ die werdent von reinem fchabet vonn altem weichem linentūch. Etlich werdent vff gehalten die lefftzen d^s wunden vnd die werdent von gūt=
- F073-019v,41 tem gereinigtem werck/ oder vonn ftücklin tūchs/ oder von bomwol
- F073-019v,42 len als Rafis machet. Oder vō ey=
- F073-020r,01 nem roßlin von filber oder bly/ in die engen wundē gethon das der eyt
- F073-020r,02 ter von im felber vß gang vnd nit dar in behaltenn werd/ ob fich das loch zůfamen det. Etlich werdent gemacht die wunden vnd ftich wit zů machen mit der wurtzelen enci=
- F073-020r,03 an badfwamen als ich vor gemeld hab an dem end ob etwas fremdes in der wunden wer. Vnd die form der wiechen das ift die fesselot follēt gelich fin. Aber die meiffelen follēt vngelich fin/ nach dem fin der wū
- F073-020r,04 den oder ftich. Vnd werdent etwā ingethon druckengvnnd etwan ge=
- F073-020r,05 netzet. od^s gefalbet in vngentē nach dem dich nütz vnnd gūt duncket. nach diner v^snüfft/ anders ich wer zů ftroffen. So nun die wund also gereinigt ift von dem eytter/ ob fie dan hol ift fo ift noturfft dz du dar vff legeft ein plafter das do an fich zūhet. fleifchet. vnnd heilet als das grün wuntplafter/ Das ich in dē antidotario fetzen wil nach der felbi
- F073-020r,06 gen ordnung gemacht. als du dan noturfftig biß in einer fōlchen wū=
- F073-020r,07 den. Ob es nun were das ein wund tieff were vnd des fleifches noturff
- F073-020r,08 tig were/ das doch felten gefchicht Es fy dann fach das die wund vß irer wundtlichen gefalt kumpt dz fy vil eytter hat getragen od^s git dz fie fich hat gekeret in ein vlcus das ift ein alt fchad oder gefwer. So du fie dan gemundificiert haft wie ich vor gelert hon So ift etwan not dz fleifch machen zů wachfen. Wann das heiffet ein wund compofita od^s vlcus die bedarff alle zit ein mun=
- F073-020r,09 dificatiūū incarnatiūū darzů cōfo
- F073-020r,10 lidatm̄. Aber ein schlechte gehowē wunde vnuerwandelt des luftes belibet in ir wundlichenn complex vñ gefalt/ darff nit witter dan con
- F073-020r,11 glutinatiūū zůfamen zů limenn vnd heilen. Vnnd der fin vnd mo
- F073-020r,12 dus zů wircken das fleifch zů mach
- F073-020r,13 en in den wunden nach der verftel=
- F073-020r,14 lung des plūtes vnd ficherung der gefwer vnd gemundificiert von dez vberflüßigen eytter mit einer mun
- F073-020r,15 dificierung als hernach ftat in dem capitel von dem mundificatium So fementier die wundē mit war=
- F073-020r,16 mem rottē win/ vñ darnach fo leg dar in vnd dar vff die artzeni die do das fleifch machet wachfen/ als ich ouch hernach leren würd in dem ca
- F073-020r,17 pitel von den fleifchmachenden ar
- F073-020r,18 tzenyen da du ir genūck findē würft Aber von den holen wunden oder wundē in dem geeder/ Curier vnd heil als ich von ieder vor gefchribē han an fienz ort. Wā nun die wūd vol fleifch ift fo mach ei hut darvff wachfen das ift ein confolitatium Von dem würftu haben in dem ca
- F073-020r,19 pitel vō den confolitatiūū/ dz fint die do drucken vñ heilē vnd hut ge
- F073-020r,20 beren vñ zů figillieren vñ befhliet
- F073-020r,21 fen/ Vñ fōlche zů befhlieffūg fint allermeift etliche druckene puluer als ich auch zeugē wil in dem anti=